drumherum

Das Volksmusikspektakel 2012

24. bis 28. Mai 2012

in Regen / Bayerischer Wald

Sonderveröffentlichung des
Bayerwald-Boten am 23. Mai 2012

Info: 09921 / 60426 * www.drumherum.com

REGEN
Meine Stadt
W.I.R.
WIRTSCHAFTSIMPULS REGEN

Wir wünschen viel Vergnügen beim

drumherum
Das Volksmusikspektakel
2012

... und allen Gästen einen angenehmen Aufenthalt in der Einkaufsstadt Regen.

W. I. R. laden am Freitag, 25. Mai, zur langen Einkaufsnacht ein.

Viele Geschäfte haben für Sie bis 23 Uhr geöffnet.

Viel Spaß!

Das achte drumherum:

Ein Gespräch mit Roland Pongratz über den Organisations-Marathon –

Es sieht aus wie auf einer Baustellenbesprechung. drumherum-Projektleiter Roland Pongratz steht auf dem Stadtplatz, um ihn herum rollen Radlader, muskulöse Arbeiter verlegen schwere Granitplatten. Eine Woche vor dem drumherum-Start ist der Stadtplatz noch eine große Baustelle. Roland Pongratz über die Vorbereitungen, über die Finanzen und den beinahe schon erdrückenden Erfolg des Volksmusikfestivals – und über das Gefühl, ein Versuchskaninchen zu sein.

Vor zwei Jahren haben Sie angekündigt, die Zahl der Gruppen eventuell zu beschränken, um das Festival nicht zu groß werden zu lassen. War die Beschränkung jetzt nötig – oder konnte das drumherum mit anderen Maßnahmen entzerrt werden?

Roland Pongratz: Eine Beschränkung wäre nötig gewesen. Bis zum Anmeldeschluss haben wir genau die Marke erreicht, bei der wir einen Strich gezogen hätten, und das ist auch die Zahl, die wir beim drumherum 2010 erreicht haben. Die Musikanten halten sich auch an den Anmeldeschluss. Seit diesem Termin kommen praktisch keine Meldungen mehr.

Roland Pongratz ganz versunken in der Musik – am drumherum-Wochenende sind solche Momente für den drumherum-Projektleiter sehr selten. – F.: luk

Das Entzerren haben wir aber zusätzlich gemacht. Es gibt mit dem Biergarten auf dem Postkeller hoch über der Stadt und dem Biergarten auf der Sparkasseninsel und auch mit dem Pfarrergartl zwischen Pfarrsaal und Pfarrhaus drei zusätzliche Plätze, an denen bewirtet wird und an denen Musikanten spielen können. Das bringt auch was; und diese Plätze sollen auch so etwas wie kleine Oasen im großen drumherum sein. Die Musikanten haben also noch ein bisschen mehr Spiel-Platz. Auf diesen drei Bühnen wird auch nicht immer organisiertes Programm sein, so dass auch Gruppen, die spontan musizieren wollen, dort ihren Platz finden. Wir hoffen, dass es wirkt, auch wenn die große Mehrheit der Besucher immer in Richtung Stadtplatz und BR-Bühne am Sand drängt. Aber nicht immer ist es dort am schönsten, wo die meisten Leute sind.

Wie viele Gruppen haben sich bis zum Anmeldeschluss angemeldet?

Pongratz: Es sind rund 350 Gruppen, die sich angemeldet haben.

Und die schwierigere Frage: Wie viele kommen ganz spontan, ohne Anmeldung?

Pongratz: Das ist die große Unbekannte. Aber es werden schon ganz schön viele werden. Ich habe in den vergangenen Wochen mit vielen Musikanten gesprochen, die mir erzählt haben, dass sie am drumherum-Wochenende in Regen sind – und sehr viele von denen, die das angekündigt haben, haben sich nicht offiziell gemeldet.

Wie lange waren Sie mit dem Programm-Machen beschäftigt – und wie dick ist das Programmheft geworden (2010 waren es 32 Seiten)?

Pongratz: Netto brauchen wir zu zweit ungefähr drei Tage, und der Umfang ist dieses Mal auf 36 Seiten angewachsen.

Wird das Programm-Heft in diesem Jahr auch bei der Finanzierung des drumherum helfen? Heißt: Wird es verkauft? Wenn ja, was wird es kosten?

Pongratz: Ja, es wird wieder verkauft, wir haben einen Preis von fünf Euro festgelegt. Und wir werden wieder oft erklären müssen, dass keines der Konzerte Eintritt kostet. Außerdem gibt es mit dem Programmheft verbilligten Eintritt in die Volksmusik-Messe und eine Fahrt mit der Bimmelbahn. Mit dem Kauf des Programmhefts leisten die Besucher einen kleinen Beitrag aber wichtigen zur Finanzierung des Festivals.

Zu den Finanzen: Schwieriger als in den vergangenen Jahren? Oder stabilisieren sich die Einnahmen? Vom wem wünscht sich der Organisator/die veranstaltende KEB/die Stadt vielleicht noch eine Finanzspritze?

Pongratz: Der Aufwand wird höher, das drumherum wächst immer noch – wie die zusätzlichen Spielstätten zeigen –, aber die Einnahmen stagnieren. Und wir haben auch keine Luft mehr bei den Sparmöglichkeiten, auch wenn wir es immer noch versuchen. In diesem Jahr sind beispielsweise die Ausschreibungen nicht mehr verschickt worden. Seit 2010 bekommt das drumherum auch keine Zuschüsse mehr vom Kulturfonds des Freistaats Bayern. Unser Problem ist zum Teil das Konzept, den Musikanten für das Spielen nichts zu zahlen. Wenn die auftretenden Musiker nichts kosten, gibt es keine Zuschüsse. Aber wir haben auch keine Lust, das drumherum zu kommerzialisieren.

Das Sponsoring bleibt auf dem Niveau der vergangenen Jahre. Fazit zu den Finanzen: Wir sind um jeden Euro froh. Auch über kleine Spenden an die Katholische Erwachsenenbildung freuen wir uns. (**Gespendet werden kann auf das Konto der Katholischen Erwachsenenbildung „KEB Regen drumherum“, Sparkasse Regen, BLZ 741 514 50, Kto.-Nr. 221 693 79. Wer die Adresse angibt, der bekommt eine Spendenbescheinigung**, Anmerkung der Redaktion)

Wie meistern Sie in diesem Jahr die Probleme mit dem Stadtplatz-Umbau und mit der Baustelle am Sand, die ja die Platzierung des BR-Übertragungswagens etwas komplizierter macht?

Pongratz: Dem ist man ausgeliefert, man kann nicht viel tun. Man kann nur hoffen, dass es klappt. Das drumherum ist der große Test, ob alles funktioniert: ob auf den Steckdosen Strom ist, ob das Wasser fließt, ob die Bühne passt. Es wäre schon sehr gut gewesen, wenn man das alles bei einer kleineren Veranstaltung mal ausprobiert hätte. Aber da müssen wir jetzt durch (*klopft dreimal auf Holz*)!

Es ist eine echte Premiere

Hoffnung, dass auf der Stadtplatz-Baustelle die Technik funktioniert

Die Bühne auf dem Stadtplatz steht ja anders, wie finden Sie die neue Platzierung?

Pongratz: Der neue Standort auf der Terrasse vor dem griechischen Restaurant ist der logische Platz, der bessere Platz. Wenn man jetzt von Richtung Ludwigsbrücke oder Sand in den Stadtplatz kommt, schaut man direkt auf die Bühne, vorher hat man die Rückseite der Bühne gesehen.

Ansonsten war es eine ziemliche Tüftelei, bis wir alles am Stadtplatz untergebracht haben, was wir unterbringen wollten. Die Info-Hütten werden jetzt auf dem Parkplatz neben Edeka Oswald stehen. Die Verpflegungsstände werden wir auch alle so platzieren können, dass die Hungrigen rankommen und dass auch die Versorgung mit Nachschub gelingt.

Probleme haben wir auch am Sand neben der BR-Bühne. Der Platz, an dem sonst immer der Übertragungswagen des Bayerischen Rundfunks gestanden hat, ist wegen der Sanierung eines Hauses nicht zu nutzen. Jetzt muss der Ü-Wagen hinter dem Haus auf der neuen Freifläche geparkt werden. Für die BR-Mitarbeiter wird es ein bisschen schwieriger, die hätten eigentlich Sicht zur Bühne gebraucht, jetzt müssen sie mit einer Kamera arbeiten, die in den Ü-Wagen überträgt.

Der größte Tanzboden des Landkreises (oder vielleicht sogar Bayerns?), der Regener Stadtplatz beim drumherum. In diesem Jahr müssen nicht nur die Musiker improvisieren, denn der Stadtplatz ist teilweise noch Baustelle. – Foto: Lukaschik

Was waren in der letzten Woche vor dem drumherum-Auftakt die wichtigsten Arbeiten?

Pongratz: Die vielen kleinen Sachen, die abgestimmt werden müssen. Die Einteilung der freiwilligen Helfer. Es sind ungefähr 70 Leute, die Bühnendienst machen, die dafür sorgen, dass die Gruppen auf den Bühnen spielen können, dass der Zeitplan eingehalten wird, dass die Technik vorhanden ist, die gebraucht wird. Und natürlich war der Aufbau, der in dieser Woche gelaufen ist, sehr wichtig.

Und was waren die schwierigsten Arbeiten?

Pongratz: Das Programm erstellen und die Einteilung der Quartiere. Beim Programm ist ein Problem, dass es sehr viele Musikanten gibt, die in mehreren Gruppen spielen – und diese Gruppen können dann natürlich nicht parallel spielen. Einmal hat es so gefuchst, dass wir für zwei Stunden Bühnenprogramm eineinhalb Stunden rumgetüftelt haben, bis wir die Gruppen richtig eingeteilt hatten. Es muss halt auch inhaltlich passen, die Reihenfolge der Gruppen muss stimmig sein. Alle Spiel-Wünsche haben wir natürlich nicht erfüllen können, aber ich glaube, dass es uns schon einigermaßen gelungen ist.

Unmöglich zu erfüllen sind die Quartierwünsche: 80 bis 90 Prozent der Musikanten wollen im Zentrum wohnen – und am besten alle im Brauereigasthof Falter. Wobei, zum Schlafen kommt man dort während des drumherum-Wochenendes kaum. Deswegen schläft ein Teil der Mitarbeiter des Bayerischen Rundfunks in diesem Jahr ganz bewusst außerhalb, in Zwiesel.

Aber es gibt keine Spielorte, die nicht zu besetzen waren?

Pongratz: Nein, es geht nichts ab; und es gibt keine Lücken.

Fortsetzung des Interviews auf Seite 4

Das achte drumherum . . .

Fortsetzung von Seite 3

Zum Inhalt der fünf (bzw. sechs, wenn man den Mittwoch mit dem Zeltkonzert mitrechnet) Tage: Verändert sich das Festival? Von was wäre ein Besucher, der nur das 1998er drumherum miterlebt hat, in diesem Jahr überrascht?

Pongratz: Der Zuschauer kann überrascht davon sein, wie viele namhafte Gruppen beim drumherum dabei sind; und von der Breite des Angebots. Bei der Breite haben wir aber schon einen kleinen Riegel vorgeschoben. Wir hätten auch Anmeldungen gehabt von Gruppen, die mittelalterliche Musik spielen, von symphonischen Blasorchestern oder auch von Gruppen, die sich der Oberkrainer Musik verschrieben haben. Die muss man aufklären und ihnen das drumherum und sein musikalisches Konzept erklären, dann verstehen sie auch und kommen lieber als Zuhörer.

Und Sie, welche Entwicklung hat Sie in den vergangenen 14 Jahren überrascht?

Pongratz: Ich bin von der Lebendigkeit überrascht, die die Gruppen entwickelt haben. Die Musikanten spielen und kommunizieren heute mehr mit dem Publikum als noch vor wenigen Jahren, und zwar nicht nur die jungen Musikanten. Das ist vielleicht auch der lockeren Atmosphäre geschuldet, die beim drumherum herrscht. Ich glaube auch, dass das drumherum stark mitgeholfen hat, das Verhältnis zwischen den Musikern und dem Publikum zu lockern.

Trotzdem besteht nicht die Gefahr, dass leisere Gruppen, etwa Stub'nmusiken, runterfallen, dass die gar nicht mehr registriert werden. Da versuche ich schon auch, diesen Gruppen die passenden Räume und Bühnen für ihre Auftritte zu geben.

Überrascht hat mich dann natürlich schon, welche Größe das drumherum angenommen hat. Ich habe natürlich gehofft und geglaubt, dass es ein Erfolg wird; aber mit dieser Dimension habe ich nicht gerechnet. Mich freut auch, dass es inzwischen viele Nachahmer gibt, wie den Volksmusik-Tag bei der *PNP*-Veranstaltungsreihe „Menschen in Europa", das „Dellnhauser Volksmusikfest" in Au, „Mittendrin" in Eichstätt oder heuer erstmals „dousamma" in Schnaittenbach. Dass diese Art von Musik so einen Erfolg hat, das finde ich gut.

Hat der Roland Pongratz mit seinem Lieblingsensemble, den Äff-tam-tam-Musikanten in diesem Jahr auch wieder einen Platz zum Musizieren gefunden? Wenn ja, welchen denn?

Pongratz: Ja, hat er. Und zwar den selben wie schon vor zwei Jahren. Wir werden – quasi nach getaner Arbeit – am Pfingstmontag um 14 Uhr in der Traktorenhalle des Niederbayerischen Landwirtschaftsmuseums aufspielen.

Und was macht Roland Pongratz am Pfingstmontag um 23 Uhr abends?

Pongratz: Ich hoffe, dass um diese Zeit die Lehrer-Besprechung im Gasthof Hinhart beendet ist, denn am Dienstag nach dem drumherum beginnt ja gleich die Volksmusikwoche in Regen. Und dann hoffe ich, dass ich in der Nacht von Pfingstmontag auf Dienstag endlich wieder mal gut durchschlafen kann.

Das Gespräch führte Michael Lukaschik

Bühne für junge Talente, auch das ist drumherum. – F.: luk

Michael Adams drumherum

Das drumherum kenne ich bisher nur als „normaler Bürger". Als Besucher hat mich vor allem die wirklich gelungene Symbiose von Kultur, Gastronomie und auch Gewerbe (zeitgleich waren ja alle Geschäfte geöffnet) fasziniert. Das drumherum ist also mehr, als „nur" ein Event für eingefleischte Volksmusikliebhaber, die allein des Kunstgenusses wegen kommen. Es ist ein Ereignis für die ganze Familie, für Jung und Alt. Und es weckt durchaus in der Breite Freude an Volksmusik.

Michael Adam

Ich selbst bin kein profunder Kenner der Volksmusikszene und habe daher auch keine Lieblingsinterpreten, auf die ich mich besonders freue. Ich habe aber selbst als Jugendlicher Musik gemacht und habe dabei gelernt, Qualität der Musik unabhängig des persönlichen Musikgeschmacks zu erkennen. Somit freue ich mich auf die Darbietungen allgemein, vor allem auf eine gute Stimmung sowie viele Gespräche.

Der Landkreis Regen unterstützt das drumherum auch in diesem Jahr wieder. Wir wollen dadurch den hohen Einsatz und die hohe Qualität der Arbeit unseres Kulturbeauftragten Roland Pongratz würdigen und unterstützen."

Michael Adam ist Landrat des Landkreises Regen und mag Musik – und es kann schon passieren, dass er auf facebook der Welt mitteilt, dass er gerade auf einem Konzert von Sting ist.

LUFTKURORT REGEN

Die Perle am Fluss

Sehen und erleben!

- Kurpark mit Skulpturenweg und Kurwege
- Faszination Weißenstein mit
  - Burgruine
  - Museum im Fressenden Haus
  - Gläserner Wald
  - Burglehrpfad
- Naturlehrpfade
- Geführte Wanderungen
- Niederbayerisches Landwirtschaftsmuseum
- Bergreichensteiner Heimatstube
- Freibad mit 80 m Rutsche
- Stadtbücherei
- Eisstadion
- Bier- und Eiskeller

Tourist-Information Regen · Schulgasse 2 · D-94209 Regen
Tel.: +49 (0) 9921/604-26 · Fax: +49 (0) 9921/604-33
www.regen.de

EDEKA Oswald
in Regen

Wir treffen uns beim drumherum 2012

Wir bewirten Sie erstmals beim „drumherum" mit Kaffee, Kuchen und bayerischen Schmankerl.

Stadtplatz 21
94209 Regen
Tel. 0 99 21/20 84
Fax 0 99 21/80 75 01

Die Kasse klingelt volksmusikalisch

Langer Einkaufsabend am drumherum-Freitag

Hinter dem Kleiderständer lugt die Klarinette hervor, und aus der Umkleidekabine ist ein Zwiefacher zu hören. Vor zwei Jahren ist es zum ersten Mal ausprobiert worden: Langer Einkaufsfreitag beim drumherum. Die Idee hat ziemlich eingeschlagen. Auch diesen Freitag haben viele Geschäfte bis 23 Uhr geöffnet.

Vor zwei Jahren war Premiere, zum ersten Mal hatten die Regener Geschäfte am drumherum-Freitag am Abend lange geöffnet. Aber einfach die Türen öffnen, das ist zu wenig an diesem Tag, es musste schon auch Musik rein zwischen die Regale und die Kleiderständer. Die Kombination verfing, Einkäufer wurden zu Publikum – und im besten Fall wurde das Publikum wieder zu Einkäufern.

Im offiziellen drumherum-Programm finden sich für die Einkaufsnacht der **Einkaufspark** und das **Kaufhaus Bauer**. Im Einkaufspark geht es international zu. Üs Drü aus der Schweiz werden unterwegs sein, genauso wie die Musikanten aus Russland von der Gruppe Uraloschka, und De Holledauer Zuagroasdn aus Oberbayern werden direkt in den Einkaufspark reisen, wenn sie aufs drumherum kommen. Zu späterer Stunde im Einkaufspark zu hören: Deandlreitar, Rengschauer und Fuchsdeiflswild.

Im Kaufhaus Bauer stehen alle drumherum-Tage von Donnerstag bis Samstag unter dem Motto „Musik und Tracht“, dazu gibt es auch Handwerksvorführungen im Kaufhaus und einen speziellen Trachtenmarkt, bei dem sich die Bummler auch für die Volksfestsaison eindecken können. Am Freitag werden im Kaufhaus Bauer die Zwieseler Stammtischmusi, Zithersolist Thomas Achatz, De drei vo da Ries und Toni Pöchtrager mit seinem Musikradl aufspielen, außerdem der Drehorgelmann Alois Pabst.

Bei **Schuh Oswald** und im **Modehaus Stern-Lindinger** auf dem Moizerlitzplatz werden Irmina Bayerl mit ihrer Drehorgel und die Landstreicher aufspielen.

Bei **Möbel Wildfeuer** (Auwiesenweg) kommen der Roggensteiner Bänkelgsang und die Neischdädder Maadli zum Einsatz.

Schon vor zwei Jahren hat Kaufhaus-Bauer-Chef Elmar Klingseis gesagt: „Das Festival tut der Stadt und auch der Wirtschaft unglaublich gut“. Und deshalb findet er es auch gut, „dass jetzt auch der Handel auf den drumherum-Zug aufspringt.“ Einer seiner Lieblingsplätze: Der Kunsthandwerkermarkt mit den wirklich raren Handwerkskünsten. – bb

Zu Straßenmusikanten in der überdachten Einkaufspassage im Einkaufspark wurden hier die drei Männer von Ungschminggd. Die große Menge an Zuhörern zeigt, dass sie gut angekommen sind. – Foto: Archiv

Volksmusik an ungewöhnlichen Orten – und das schöne dabei: Die Kaufhausmusik, die sonst die Einkäufer umwabert, wird an diesem Einkaufsabend abgeschaltet. – Foto: Archiv

Perl Hof
Flauschiges und köstliches vom Schaf
Einmalig im Bayerischen Wald
Schafhof mit 300 m² Verkaufsfläche
• Alles für den Fuß
• Strickwollstube
• Schaf-Felle
• Schafwollbetten
• Pflegeprodukte
• Schmusetiere
• Schafspezialitäten
• Bauernladen
Besuchen sie uns am **Pfingstsonntag und -montag beim „drumherum“** in Regen
Wir haben am **Pfingstmontag, 28. Mai, von 10 bis 17 Uhr** für Sie geöffnet.
Schafhof-Führung: 10.30 Uhr – Schäfer Ernst führt Sie durch die Stallungen, über die Hofanlage und in den Verkauf. Dauer: max. 90 Minuten.
Brotzeitstüberl geöffnet!
Die Vielfalt von unseren Schafen
Familie Perl • Schafwoll-Laden
Grub 26 • 94269 Rinchnach • Tel. 09928/224
E-Mail: info@schafhof-perl.de • Internet: www.schafhof-perl.de

LEIDENSCHAFTLICH ANDERS
www.40JahreMazda.de
40 JAHRE MAZDA IN DEUTSCHLAND
mazda
HAPPY MEHRWERT-STEUER 2012!
MAZDA SCHENKT IHNEN DIE MWST. 1)
MAZDA2
• Klimaanlage, Sitzheizung
• Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC)
• ABS, Nebelscheinerfer
Barpreis € 12.842 2) oder monatlich leasen € 79 3)
Kraftstoffverbrauch im Testzyklus: innerorts 6,4 l/100 km, außerorts 4,3 l/100 km, kombiniert 5,1 l/100 km.
CO_2-Emissionen im kombinierten Testzyklus: 119 g/km.
1) Ersparnis in Höhe des in der UVP enthaltenen Mehrwertsteuerbetrages beim Erwerb eines Mazda2, Mazda3, Mazda5 und Mazda6. 2) Endpreis nach Abzug der Ersparnis für den Mazda2 3-Türer Active 1.3 l MZR 55 kW (75 PS). 3) Ein Privat-Leasing-Angebot der Mazda Finance – ein Service-Center der Santander Consumer Leasing GmbH, Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach für den Mazda2 3-Türer Active 1.3 l MZR 55 kW (75 PS) bei € 4.067,00 Leasing-Sonderzahlung, 10.000 km Laufleistung pro Jahr, 36 Monaten Laufzeit. Alle Angebote verstehen sich inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten. Abbildung zeigt Fahrzeug mit höherwertiger Ausstattung. Gültig bei Zulassung bis zum 31.03.2012.
Wir wünschen allen Besuchern fröhliche und gesellige Stunden beim „drumherum“ in Regen!
Autohaus Kilger e.K.
Lindenweg 54 · 94209 Regen
Tel. 09921/9717050

Sie spielen die ersten und die feinsten Töne

Faltenradio aus Österreich bestreitet das Eröffnungskonzert

Klarinetten, wunderschön gespielt, berühren Sie wie menschliche Stimmen, singen klar und fein, tanzen virtuos und dann…“ – so beschreiben die Musiker, die beim drumherum 2012 das Eröffnungskonzert bestreiten, ihre Musik. Und weil die vier Österreicher ihre Musik so schön beschreiben können, lassen wir sie weitererzählen, wie es nach dem Einsatz der Klarinetten weitergeht: „. . . dann setzt ein Faltenradio ein . . . und dann noch ein Faltenradio. Wild und gefährlich, romantisch und edel.“

Geistreich moderierend, führen sie in ihrem ersten Programm durch alle Musikrichtungen, mit einer faszinierenden Konstante: Faltenradio hat einen eigenen Ton gefunden, der - wie die Spieler – jung ist und dennoch professionell. Kein Wunder, jeder ist ein Spitzenmusiker. Sie lehren in Wien, Linz und Salzburg, spielen und solieren in Orchestern – den Wiener Philharmonikern und den Wiener Symphonikern; sie gewinnen Preise, oder werden zu Orchestern wie den Berliner Philharmonikern eingeladen.

Faltenradio, das sind: Matthias Schorn, Alexander Neubauer, Alexander Maurer, Stefan Prommegger.

Die vier jungen Männer von Faltenradio wissen, was Stil hat, darum haben sie sich für ihr erstes Programm auch in einem Elektroboot ablichten lassen. Aber das ist eine andere Geschichte. – Foto: Faltenradio

Beim drumherum sind die vier Österreicher nicht nur beim Auftaktkonzert zu hören. Am Freitag werden sie eine Musikstunde im Gymnasium Zwiesel bestreiten, und außerdem noch im Zirkuszelt in der Kurpark-Erweiterung (Sonntag 11-13 Uhr) auftreten. – bb

Ilse Oswalds drumherum

Das drumherum bedeutet für mich Musik, Tanz, Gesang und Begegnung; spontan und zwanglos, drinnen und draußen, mitten in Regen, auf unserem neuen Stadtplatz, im Kurpark, auf Straßen und Plätzen, in Wirtshäusern, in der Traktorenhalle, im Zirkuszelt und in der Kirche.

Besucher und Gäste aus dem ganzen Land, verschiedene Nationen kommen zusammen, tauschen sich aus, leben und erleben Kultur. Mich beeindruckt das entspannte Miteinander, das völlig ohne Hektik und pessimistisches Jammern daher-

Ilse Oswald

kommt. Das drumherum bedeutet auch eine enorme Wirtschaftskraft und bringt der gesamten Region einen riesigen Imagegewinn. Ein gelungenes drumherum ist die beste Werbung, darum müssen wir alle zusammenhelfen.

Unser drumherum beweist: Die Menschen brauchen das gemeinsame Erleben. Ich hoffe auch, alle erkennen, wie schön das Leben ist und wie schön Regen ist. Meine Hochachtung und mein herzlicher Dank gilt dem Ideengeber und Projektleiter Roland Pongratz mit seinen Helfern und allen Mitwirkenden.“

Ilse Oswald ist 1. Bürgermeisterin der Stadt Regen und eine vehemente Förderin des drumherum. Außerdem begeisterte Dirndlträgerin und Sängerin.

drumherum fürs Album und zum Sammeln

Sondermarken der Neuen Presse Post und ein Sonderstempel

Die Rottauer Tanzlmusi mit Andreas Hilger und Michael Mayer.

Die Franzosa-Musi aus Schwaben mit der Geigerin Veronika Forster.

Das Neukirchner Gredbenk-Gsangl mit Angelika Rinkl und Carmen Pirkl.

Die Holzbach-Musi mit Bettina Götz aus Wurmannsquick.

Das ist der Sonderstempel, den es beim drumherum 2012 geben wird. – Foto: Boranek

Ein richtiges Schmankerl ist dieses Mal das Volksmusikfest auch für die Briefmarkenfreunde. Die Neue Presse Post GmbH (NPP), ein regionaler Postdienstleister und eine Tochtergesellschaft der Neuen Presse Verlagsgesellschaft, bringt anlässlich des Volksmusikspektakels drumherum einen Satz Sondermarken heraus. Die Marken, die es sonst bei allen Geschäftsstellen des *Bayerwald-Boten* und der *Passauer Neuen Presse* gibt, werden auch auf dem drumherum an einem Stand verkauft – und auch mit dem Ersttagsstempel versehen.

„Sehr gelungen, sehr schön", sagt Wolfgang Boranek, als er die ersten Bögen mit den Postwertzeichen in Händen hält. Und wenn Boranek das sagt, dann hat das Gewicht, denn er ist der Vorsitzende der Briefmarkenfreunde Regen, des Vereins mit engagierten Briefmarkensammlern.

Die schönen Motive hat Florian Mühldorfer, Geschäftsführer der NPP, im Bilderarchiv des *Bayerwald-Boten* gefunden, aufgenommen wurden sie alle bei den vergangenen drumherum-Festivals. Der drumherum-Projektleiter Roland Pongratz war dann behilflich, herauszufinden, welche Musikanten auf den Marken zu sehen sind, schließlich brauchten man ihr Einverständnis. Pongratz kennt hunderte Musikanten – und wenn er sie nicht selber kennt, dann kennt er jemanden, der die Unbekannten vielleicht kennen könnte oder vielleicht einen Bekannten kennt, der . . . Die härteste Nuss war das Motiv mit der Geige im Vordergrund (Wert 0,85 Cent). Der Volksmusikbeauftragte des Bezirks Schwaben löste dieses Rätsel: Veronika Forstner ist zu sehen. Sie spielt mit der Franzosa-Musi, die auch bei diesem drumherum wieder dabei sein wird.

Stempel auf dem Handwerkermarkt

Auch die „große" Deutsche Post ist zum drumherum aktiv geworden – auf Anregung der Briefmarkenfreunde Regen. Es gibt einen nach dem Entwurf von Roland Pongratz von der Deutschen Post AG - Philatelie gefertigten Stempel zum drumherum. Sammler können ihn sich am drumherum-Kunsthandwerkermarkt am 27. und 28. Mai (Pfingstsonntag und –montag) im gelben Zelt des „Erlebnisteams" der Deutschen Post AG – Philatelie und der Briefmarkenfreunde Regen abholen. Zusammen mit anderen philatelistischen Produkten der Post und der Briefmarkenfreunde. Der Stand wird in der Bahnhofstraße vor dem Gasthaus Germania aufgestellt werden.

drumherum-Post in ganz Deutschland

Ganz begeistert war von den Marken auch drumherum-Projektleiter Roland Pongratz. Und noch ein bisschen begeisterter war er, als er von Florian Mühldorfer erfuhr, dass er mit diesen Marken Briefe in ganz Deutschland versenden kann. Die drumherum-Post wird künftig mit eigenen Marken verschickt werden. – luk

Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung.
VR-Bank eG
Meine Bank im Bayerischen Wald

Bauelemente BS Tore
Schafhauser
Garagentore – Rollo – Haustüren
Fenster – Markisen
Verkauf – Kundendienst – Montage
Bei Renovierung m. sämtlichen Nebenarbeiten
Ersatzteile: Torfedern, Gurtwickler usw...
Lindenweg 48, 94209 Regen
Tel.: 09921/3331
www.bauelemente-schafhauser.de
Voranzeige: Ab 31. Mai 2012:
Große Haustüren-Ausstellung

UNFASSBAR GUT AUSGESTATTET,
UNFASSBAR GÜNSTIG:
FÜR 13.647 €
Der Toyota Auris mit Design-Paket.
1,33-l-Dual-VVT-i-Motor, 6-Gang-Schaltgetriebe, Start-Stop-Automatik, 73 kW (99 PS), 3-Türer
Ausstattungshighlights:
– Klimaanlage
– 16"-Leichtmetallfelgen
– Lederlenkrad und -schaltknauf
Kraftstoffverbrauch kombiniert/außerorts/innerorts 5,9/5,1/7,2 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert 136 g/km (nach EU-Messverfahren). Abb. zeigt Auris 5-Türer.
AUTO Beringer GmbH
Wieshof 2 94209 Regen
Telefon: 09921/9604760

Wir bewirten Sie beim „drumherum“ mit einer großen Auswahl an herzhaften Speisen.
Sie finden uns direkt am Stadtplatz.
Wir wünschen föhliche Stunden und „guten Appetit“!
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 7 - 18 Uhr
u. Samstag 7 - 13 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Baumann die metzgerei
Partyservice – Imbiss
94209 Regen · Kirchplatz 11 · Tel. 09921/1800

Naschkasterl
Susanne Traiber
Regen, Stadtplatz 15 - Tel. 09921/80 75 00
Freitagabend geöffnet!
Musikantenbusserl mit feinen Williams-Trüffel
Süße Komposition zum drumherum
(im Trio mit weiteren Regener Spezialitäten in der Packung)
Pro verkaufte Schachtel: 1,- € Spende für die Organisation des Volksmusikspektakels „drumherum“!
Lassen Sie sich beim „drumherum 2012“ von uns bewirten:
Kaffee, Kuchen, Snacks... Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Georg Perl
Traditionsmetzgerei (eigene Schlachtung)
Gasthof „Zur Eisenbahn“ · Schlemmerküche · Biergarten
Bahnhofstraße 36 · 94209 Regen · Tel. 09921 / 2528

Ihre Bäckerei Schnierle REGEN
Moizerlitzplatz 22
Tel. 09921/3725
Fax 09921/806073
Bäckerei - Konditorei Café
Allen drumherum-Akteuren und -Besuchern wünschen wir viel Vergnügen beim Volksmusik-spektakel 2012!
Wir machen zwar keine Musi, dafür leckere Sachen für Ihr leibliches Wohl!
www.baeckerei-schnierle.de

Musik – ein Kinderspiel

Musikanten gehen in Kindergärten und Schulen

Nicht Blues, nicht Swing, aber Volksmusik, das macht Veronika Keglmaier, die im Kulturreferat des Bezirks Niederbayern arbeitet. Zwei Jahre ist es jetzt her, da stand sie im Gymnastikraum der Schule am Weinberg in Regen. Um sie herum saßen 71 Kinder aus der Schule und aus den Schulvorbereitenden Einrichtungen. „Hei, rackabacka, Durl tanz mit'm Simmerl Seppl“, singen die Kinder lauthals mit Veronika Keglmaier. Die Lehrerinnen, die sich ganz im Hintergrund halten, freuen sich darüber, wie die Kinder mitgehen.

Auch das ist drumherum: Die Musik, die Freude an der Musik in die Schulen und Kindergärten bringen. Einen ganzen Stapel Lieder aus dem Kinderlieder-Archiv des Kulturreferats hat Veronika Keglmaier in der Schule am Weinberg gelassen; und sie hat gehofft, dass die Lehrerinnen sich vielleicht einmal im Musikunterricht an das „Rackabacka“ erinnern.

An diesem Freitag wird sie wieder in der Schule am Weinberg aktiv sein, und vielleicht werden sie die Kinder mit einem fetzigen „Rackabacka“ begrüßen.

In Zeiten, in denen Lehrer an den Grund- und Hauptschulen nicht mehr verpflichtend ein Musikinstrument in ihrer Lehrerausbildung lernen müssen, in Zeiten, in denen der „weiche“ Musikunterricht zu Gunsten der „harten“ Fächer wie Mathematik oder Sprachen gekürzt wird, versucht das drumherum, ein kleines Gegengewicht zu sein.

Veronika Keglmaier stellt sich bei den Schülern vor – natürlich singend. – Foto: Lukaschik

Die Schulen, die sich rechtzeitig darum bemüht haben, kommen am drumherum-Freitag (auch noch der letzte Schultag vor den Pfingstferien!) in den Genuss einer besonderen Musikstunde. Besonderes Glück haben dieses Mal die musikalischen Gymnasiasten in Zwiesel, denn bei ihnen werden die Musiker von Faltenradio sein. Das sind die Musiker, die am Donnerstagabend das Eröffnungskonzert des drumherum spielen. – luk

Musik und Bewegung gehören zusammen. – F.: Lukaschik

Schulen und Kindergärten mit drumherum-Musik

Grundschule March mit Franz Schötz, Bayerischer Landesverein für Heimatpflege;
St. Josef Kindergarten, Regen, mit Evi Heigl, Bezirk Schwaben;
Grundschule Regen mit Uwe Rachuth, Bezirk Schwaben;
Mittelschule Regen mit Christoph Lambertz, Bezirk Schwaben;
Schule am Weinberg mit Veronika Keglmaier, Bezirk Niederbayern;
Gymnasium Zwiesel mit Faltenradio (Österreich);
Siegfried-von-Vegesack-Realschule Regen mit Carolin Pruy, Bayerischer Landesverein für Heimatpflege.

Gute Unterhaltung wünschen wir allen Gästen beim drumherum ... und denken Sie dran:
frisch... frischer... Fischer seit 1648
Bäckerei · Konditorei · Café
Das Regener Backhaus mit Tradition
Guter Geschmack verbindet.
www.traditionsbaeckerei-fischer-regen.de
Am Platzl 2 - 94209 Regen - Telefon 09921/9413-0

Nächtliche Spontankonzerte – auch auf diese dürfen sich die Besucher freuen. – F.: luk

Robert Sommers drumherum

Wenn ich an die letzten drumherums denke, fallen mir spontan drei Szenen ein: Einmal ist ein Musiker am Schlauchwehr gesessen, hat die Beine im Wasser gehabt, hat gesungen und gespielt. Der Steg war voller Leute, die begeistert mitgesungen haben. Und einmal bin ich mit meinem Buben Konrad über den Stadtplatz gegangen, ein Musikant hat ihn gefragt, was er für ein Lied kennt. Konrad, der damals bei den Domspatzen war, hat eines genannt – und schon haben die beiden miteinander gesungen. Als vor dem drumherum der neue Campingplatz am Regen eröffnet hat, bin ich als Bürgermeister zum Gratulieren hingegangen, das war noch in den Tagen vor dem drumherum, aber es waren schon jede Menge Musikanten auf dem Platz, und die haben damals musiziert. Das waren

Robert Sommer

alles ebenso spontane wie schöne Begegnungen.

Beim drumherum ist es für mich am schönsten, mich durch die Stadt treiben zu lassen, dort zu bleiben, wo es mir gefällt. Meine Lieblingsplätze sind nicht die großen Bühnen, mit am besten gefällt es mir im Kurpark und in der Kurpark-Erweiterung, wo es ein bisschen mehr Platz gibt, wo es lockerer hergeht. An den drumherum-Tagen ist eine unheimlich relaxte Stimmung in der Stadt. Ich bin nicht der große Anhänger der klassischen Volksmusik, ich mag die moderneren Sachen, in denen andere Stilelemente eingearbeitet sind, lieber."

Robert Sommer ist 2. Bürgermeister der Stadt Regen; er hätte gerne, dass das drumherum für die Stadt ein bisschen billiger kommt. Vielleicht lässt er sich dieses Mal davon überzeugen, dass es eigentlich unbezahlbar ist.

Freitag, 25. Mai 2012
„Lange drumherum-Einkaufsnacht"
Viele Geschäfte in der Regener Innenstadt haben für Sie bis 23 Uhr geöffnet!

INTERSPORT®

Aktion zum "Drumherum"
20 % Rabatt* vom 24.05. - 26.05.2012
*ausgenommen reduzierte Ware und Extrabestellungen

Samstag 26.05.2012
Rudern mit dem Vizeweltmeister
Bernd Köhler
bei Intersport Huber

nur in Regen!

INTERSPORT® HUBER
Stadtplatz 17 · 94209 Regen · Tel. 0 99 21/1717
www.intersport-huber.de
Aus Liebe zum Sport

25.05. Freitag & Cambio
Live-Music ab 18 Uhr
Niederbayerischer Musikantenstammtisch
L.L. DIE LINIE
Mode 20%
Rabatt auf Alles
Strenesse
Bogner
Bogner Jeans
ALLUDE
Bahnhofstraße 7 / Regen

Ein Dirndl zum „drumherum"

LINDINGER
Sternstunden der Mode
Moizerlitzplatz 2 - 94209 Regen - Tel. 09921/2331

KAPPENBERGER
Bau GmbH
Pointenstr. 5 – 94209 Regen
Tel./Büro 09921/8529 Fax 8634
Wir wünschen allen Besuchern fröhliche und gesellige Stunden beim „drumherum“ in Regen!

ERFOLG
durch Werbung sichern.
Passauer Neue Presse

Wir wünschen viel Vergnügen beim drumherum in Regen!

Gronkowski
Allianz Generalagentur
Alexandra Gronkowski
Auwiesenweg 13 • 94209 Regen
Telefon: 0 99 21 / 90 200
Fax: 0 99 21 / 90 202
alexandra.gronkowski@allianz.de

Gönnen Sie Ihren Blumen eine gute Erde!
Donau-Wald
BLUMEN-ERDE
Erhältlich: Kompostieranlagen, Grüngutannahmestellen, an jedem Recyclinghof und bei EDEKA!

Außerdem führen wir Kompost, Rindenmulch, Pflanz-, Garten- und Graberde.
DIREKT VOM HERSTELLER
BBG Donau-Wald
www.erdenprofis.de
Info-Tel.: 09903/920170

34 Aussteller bringen die Realschul-Turnhalle zum Klingen

Volksmusikmesse beim drumherum – Von Alphorn bis Zither

Was braucht Musik? Instrumente! (Fast) alle gibt es bei der Messe, die wieder Herbert Wirth organisiert. Ein Gespräch mit ihm.

Herbert Wirth (rechts) organisiert seit dem ersten drumherum die Volksmusikmesse. Der Erfolg und die Zahl der Aussteller zeigen, dass das Konzept erfolgreich ist. – Foto: Lukaschik

Herr Wirth, Sie organisieren zum achten Mal die Volksmusik-Messe beim drumherum. Hätten Sie 1998 gedacht, dass sich das Festival so entwickelt?
Herbert Wirth: Nein, so vermessen, glaube ich, war niemand.

Auf was kann sich der Volksmusik-Messe-Besucher in diesem Jahr besonders freuen?
Wirth: Die Aussteller bieten ein noch breiteres Spektrum an Instrumenten als im Jahr 2010. Vom Alphorn bis zur Zither lautet das Motto. Traditionell stark besetzt sind wieder die Saiteninstrumente mit 19 Ausstellern, darunter diesmal drei Geigenbauer. Stark vertreten auch wieder die Akkordeons und Harmonikas. Im Bereich der Blasinstrumente ist auch das Blech wieder vertreten, selbstverständlich auch die Klarinetten.

Wie viele Aussteller werden es in diesem Jahr werden?
Wirth: Es sind 34 Aussteller.

Sind das lauter „alte Bekannte“ oder gibt es auch Aussteller, die zum ersten Mal dabei sind?
Wirth: Sieben neue Aussteller sind dabei. Das macht auch den Reiz dieser Messe aus, dass zu den Stammkunden immer wieder neue Aussteller dazu kommen.

Wie ist die drumherum-Volksmusik-Messe im Vergleich zu anderen Instrumenten-Messen einzuordnen? Kennen Sie vergleichbare Ausstellungen?
Wirth: Die Messe ist mit Ried nicht zu vergleichen, mit Frankfurt schon gleich gar nicht. Das sind ganz andere Hausnummern. Die Volksmusikmesse in Regen ist eine Spezialmesse, die davon lebt, dass es schon in der Region sehr viele Musikanten gibt und dass das drumherum noch mehr Musikanten von auswärts anzieht. In den letzten Jahren hat eine weitere Messe, die My Music, versuchte Fuß zu fassen, was aber schon deshalb nicht recht klappte, weil sie keinen festen Standort hatte, Friedrichshafen und Dresden.

Lob für die Ausstellung

In einem Artikel auf der Website des Deutschen Tonkünstler Verbandes habe ich gelesen, dass die My Music 2011 eingestellt wurde. 2011 gab es einen weiteren Versuch, in Salzburg eine Musikmesse zu starten. Die Meldungen, die mir zu Ohren gekommen sind, klangen nicht berauschend. Sehr gut klingt dagegen das Lob, das unsere Aussteller der Volksmusikmesse in Regen erteilen. Deshalb kommen so viele ja alle zwei Jahre wieder. Unsere Messe ist erfolgreich und kann sich sehen lassen.

Wie vor zwei Jahren ist die Realschule immer noch Baustelle. Eine Beeinträchtigung, oder ist die Mehrfach-Turnhalle ein besserer Ort als die Aula der Schule, die wieder nicht zur Verfügung steht?
Wirth: Die Aula hat zweifelsohne das schönere Ambiente. Sie ist jedoch inzwischen zu klein. 237 Quadratmeter reine Ausstellungsfläche sind dort nicht mehr unterzubringen. Über die Beeinträchtigungen durch die Baustelle habe ich mich im Vorfeld intensiv informiert, insbesondere durch ein Gespräch beim Kreisbaumeister Hagenauer. Wir können mit der Baustelle leben. Der Zugang zur Halle ist von zwei Seiten her frei. Vor dem Eingang zur Aula der Realschule haben wir eine große Freifläche zur Verfügung. Dort wird es das Messecafé mit einer Bühne geben, die voraussichtlich von 13 bis 17 Uhr bespielt wird. Das ist eine neue Attraktion. Auch drei der Aussteller werden dort ihre Instrumente im Konzert präsentieren.

Anschauen, anhören, anfühlen, eine riesige Auswahl an Instrumenten gibt es für die Interessierten. – Foto: Lukaschik

Ziel: Mindestens 2500 Besucher

Was peilen Sie bei der Besucherzahl an? Wieder das ehrgeizige Ziel, die 2000er-Marke zu knacken?
Wirth: Weniger als 2000 Besucher wären eine Enttäuschung, nachdem wir vor zwei Jahren 3000 Besucher hatten. Meine Zielsetzung: 2500.

Neu im Sponsoren-Boot: zwiefach

Die Zeitschrift für Volksmusikanten sponsert das Festival und ist Namensgeber für die Bühne am Stadtplatz

Das Titelfoto der aktuellen Ausgabe, in der auch über das drumherum berichtet wird. Im Bild Andrea Pancur, die mit ihrem Projekt „Alpenklezmerglühen“ am Sonntag beim drumherum zu hören sein wird. – Foto: dlv

Es ist eine mühsame Sache, die Suche nach Sponsoren für das Volksmusikfestival drumherum – das ohne die Hilfen aus der privaten Wirtschaft aber nicht zu stemmen wäre. Beim drumherum 2012 kann Projektleiter Roland Pongratz einen neuen Sponsor mit im Boot begrüßen, noch dazu einen, der aus der Szene kommt: Die Fachzeitschrift „zwiefach“ aus dem Deutschen Landwirtschaftsverlag (dlv). Bis vor kurzem hieß sie noch ganz bieder „Sänger- und Musikantenzeitung“. Weil der neue Name auch so hervorragend passt, ist „Zwiefach“ gleich auch noch der Namensgeber für die Bühne am Stadtplatz, die große Tanzbühne des drumherum.

Gegründet wurde die Zeitschrift schon 1958, damals unter dem Titel „Sänger- und Musikantenzeitung“.

Als Zwiefacher wird in Süddeutschland ein taktwechselnder Tanz bezeichnet, der seinen Tänzern allerhand abverlangt, wenn sie schnell erkennen müssen, wie sich Dreher- und Walzerschritte abwechseln. Weil beim Zwiefachen gern zum Tanz gesungen wird, wurde er zum Paten und Namensgeber des Magazins, in dem es um feinste Musikkultur in Bayern und Österreich geht, wo Instrumentalspiel und Gesang, Tanz und Genuss, Esprit und Lebensart zum kulturellen Selbstverständnis verschmelzen.

»zwiefach« wendet sich an Sänger, Musikanten, Tänzer, an Kenner, Genießer und Liebhaber von Kultur und Lebensart – kurzum an Musenfreunde, deren kulturelle Identität mit Bayern und Österreich verknüpft ist. Das Special Interest-Magazin erscheint alle zwei Monate und berichtet auf 84 Seiten über ein breites Themenspektrum ohne Tabus, das sich vom Alpenrock bis zum Zitheridyll, vom Gstanzl bis hin zum Dirndldrehn erstreckt.

Der achtseitige Noten-Teil im Heft enthält unveröffentlichte bayerische und österreichische Lieder und Tänze, Vokal- und Instrumentalsätze, teils aus der historischen Überlieferung, teils nagelneu für »zwiefach« entstanden.

Der praktische und in der Szene beliebte Veranstaltungskalender ist der umfangreichste in dieser Musiksparte. In ihm werden alle Musik-Highlights angezeigt, die kulturell in Bayern und Österreich zu Haus sind: in jedem Heft mit rund 500 Terminen von Hoagartn und Musikantentreffen, Redouten und Tanzfesten, Seminaren, Stammtischen und Konzerten.

Zum Autoren-Team um den Chefredakteur Dr. Josef Focht tragen führende Institutionen der Kulturverwaltung und Musikpflege bei. Partner sind u. a. die Münchner Hochschule für Musik und Theater, die Kulturreferate der Landeshauptstadt München sowie der Bezirke Niederbayern, Oberpfalz und Schwaben, das Salzburger und das Steirische Volksliedwerk, der Bayerische Trachtenverband, der Verein für Volkslied und Volksmusik sowie die Münchner Schule für Bairische Musik oder das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege.

Unter www.zwiefach.de finden die Leser zusätzliche Informationen und Medien rund um das Musikleben in Bayern und Österreich. Download-Angebote, Linklisten und Verknüpfungen zu sozialen Medien runden den Webauftritt ab.

Im aktuellen Heft wird nicht nur über das drumherum berichtet, sondern unter anderem über Andrea Pancur und ihr aktuelles Projekt „Alpenklezmerglühen“, das beim drumherum am Sonntag um 15 Uhr auf der Tradi-Mix-Bühne im Zirkuszelt zur Aufführung kommt. – bb

Kommen Sie vom 26. bis 28. Mai 2012 zur 8. internationalen
VOLKSMUSIKMESSE
in Regen beim drumherum Das Volksmusikspektakel www.drumherum.com

Vom Alphorn bis zur Zither

3 Tage Ausstellung und Verkauf.

Am Samstag und Sonntag: 10.00 bis 17.00 Uhr, am Montag: 10.00 bis 16.00 Uhr

Saiteninstrumente

Instrumentenbau Ludwig Friess
Geigen, Gitarren, historische Instrumente, Mandolinen

Raffelebau Robert Grasser
Raffele

Musik Hartwig, Kurt Hartwig
Meisterwerkstätte für Gitarren- und Zitherbau, Musikinstrumente, Musikalien

Arion-Zitherbau Reinhard Hermann
Arion-Zithern mit Klavierboden nach System Kerschensteiner, Kontragitarren, Raffele mit Klavierboden

König Harfen e.K, Katja Holler
Personalisierte Harfen vom anspruchsvollen Einsteiger bis zum professionellen Harfenisten

Geigenbau Anton Holzlechner
Kontrabässe und Kinder-kontrabässe (1/16-Größe und 1/8-Größe) für Kinder ab sechs Jahren

Geigenbau & Gitarrenbau Veit Jacob
Neubau von Violinen, Violen, Violoncello, Kontrabass, Spezialmodelle, Konzert- und Westerngitarren

Meisterwerkstätte für Zupfinstrumentenbau Horst Peter Lederer
Konzertgitarren, Westerngitarren, Kontra-Gitarren, Akustik-Bassgitarren, Mandolinen, Zubehör, Reparaturen

Musikinstrumentenbau Peter Mürnseer
Harfenbau Mürnseer - Töne, auf Schwingen getragen …

Gitarrenbau Neudel, Karl-Heinz Neudel
Anfertigung von Konzert-, Western-, Elektro- und Jazzgitarren, Reparaturen und Sonderanfertigungen

Gitarrenbaumeister Hubert Neumüller
Gitarren, Kontragitarren, Raffele, Kontrabässe und Streichinstrumente, Reparatur von Zupf- und Streichinstrumenten

Zupfinstrumentenmachermeister Christoph Michael Pesch
Gitarre, Lytarre, Mandoline, Hackbrett, Zither, Lyra

Geigenbaumeister Fridolin Rusch
Neubau von Geigen, Bratschen und Celli für Berufsmusiker, Studenten & Schüler

Zupfinstrumentenbaumeister Bernd Schneider
Hackbretter, Akkordzithern, Raffele

Meisterwerkstätte für Hackbrettbau Harald Teller
Herstellung von Hackbrettern in verschiedenen Ausführungen, Hackbrettständer, Zitherresonanztische, Carbon Hackbrettschlegel, Zubehör, KernKlangbrett … spielend einfach (bekannt durch Funk- und Fernsehen)

Meisterwerkstatt im Gitarren- und Zitherbau Wolfgang Teller
Kinder- und Schülergitarren, Meistergitarren, Konzertzithern, Harfenzithern, Raffele, Scherrzither, Instrumentenbaukurse

ULRICUS - Instrumentenbau Wilfried Ulrich
Hummel, Lyragitarre, Dulcimer, Drehleier, Streichinstrumente, Baukurse

Hermann Veeh GmbH & Co. KG, Johanna Veeh-Krauß
Veeh-Harfe und Zubehör

Horst Wünsche Zitherbau KG, Steffen Meinel
Fertigung von Konzertzithern, Hackbrettern und Raffele, fachmännisch ausgeführte Reparaturen

Harmonikas u. Maultrommeln

Bayerland-Harmonika, Gertraud Rahm
Harmonika- und Akkordeonerzeugung

HAGLMO Harmonikabau Dr. Siegfried Haslbeck
Herstellung und Vertrieb von Harmonikas

Harmonika-Haus / Silberbach Harmonikas & Akkordeons, Markus Brand
Herstellung und Vertrieb von Silberbach Harmonikas & Akkordeons, Limex-Midi Einbaucenter, Musikunterricht auf der Steierischen Harmonika, Griffschrift-und Notenverkauf

JAMNIK Harmonikabau, Hermann Jamnik
Harmonikabau

F. A. Schlütter, Andreas Schlütter
Maultrommeln, Altdeutsche Dudelsäcke, Brummtöpfe; Holztrompeten, Schalmeien

Musik Leipold, Karlheinz Leipold
Volksmusik-Instrumente, insbesondere Akkordeons und steirische armonikas, Verkauf, Reparatur, Unterricht, Verlag. Außerdem: Musikinstrumente allgemein, Volksmusikbedarf, Noten und Tonträger

Harmonikabau und -handel Erich Pauli
Alles um die Steirische Harmonika, Instrumentenhandel, Noten, Unterricht und Seminare

Harmonika Zernig, Herfried Zernig
Erzeugung Steierischer Harmonikas

Blasinstrumente Holzbildhauerei - Alphornbau Alfons Neumann
Alphörner und Zubehör, geschnitzte Musiker, Noten und CDs

kontrabrass! & Haagston-brassego Instruments, Steffen Josch von Sárközy
Instrumentenbau: Flügelhorn, Trompete, Tenorhorn, Bariton - Instrumentenentwicklung und Musikphysiologie

Musik Plaschke, Georg Plaschke
Hersteller von Okarinas, Panflöten, Kazoos, Klangspielen usw., Verkauf von Tonvögeln, Ratschen und sonstiger kleiner Musikinstrumente. Noten und Schulen der jeweiligen Instrumente

Fa. Schwenk & Seggelke - Meisterwerkstätte für innovativen Klarinettenbau Inhaber: Jochen Seggelke
Klarinetten deutsches und französisches System, Nachbauten historischer Klarinetten, Service, Reparaturen und Generalüberholung

Verlage

Musikverlag Karl Edelmann
Ihr Verlag für echte bayerische Blasmusik und alpenländische Volksmusik

Gottfried Hartl
Notenhefte in Griffschrift für die Steirische Harmonika und Klangnotation für Hackbrett, Zither, Gitarre, Flöte usw., auch Notenhefte für das Zusammenspiel mit der Steirischen Harmonika, z.B. Hackbrett, Flöte etc., CDs, Volksmusikseminare

Morsak Verlag und Ohetaler-Verlag Stefanie Friedl
Verlag, Bücher, Liederbücher und Notenblätter

Veranstalter: Herbert Wirth - info@herbert-wirth.de

Hier gehts lang beim »drumherum«:
Übersicht über die Bühnen im Innenstadt-Bereich

Veranstaltungsort | Erste Hilfe | Öffentliche Toiletten | Haltestellen der *drumherum*-Bimmelbahn | Parkplatz

Veranstalter:

Katholische Erwachsenenbildung im Landkreis Regen e.V.
Kirchplatz 18, 94209 Regen
www.kbw-regen.de

Partner:

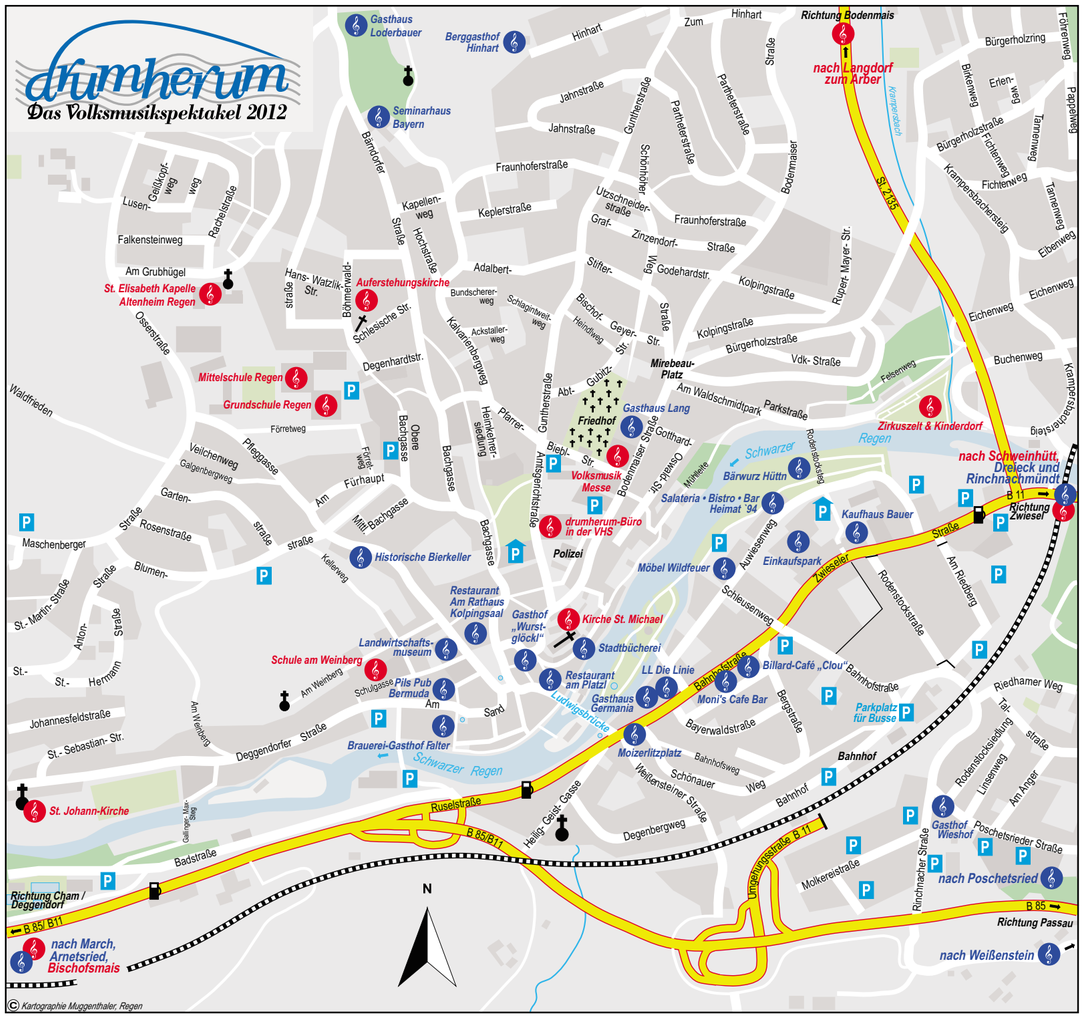
bezirk oberbayern

Bezirk Niederbayern Kulturstiftung

Bezirk Schwaben

Kreisstadt Regen – Die Perle am Fluss

An allen Ecken und Enden singts und klingts:
»Wirtshaus- und Einkaufsnacht« (Fr 25.5.) und weitere Veranstaltungsorte



Veranstaltungsorte der Wirtshaus- und Einkaufsnacht | Sonstige Veranstaltungsorte

TIPPS: Bewirtung findet an allen Veranstaltungsorten und in den Regener Gasthäusern statt! Reisen Sie bequem mit der Bahn an, die Kapazitäten der Waldbahn wurden extra erhöht (www.bayerwald-ticket.com). Ab Bodenmais können Sie Samstag bis Montag einen Shuttleservice nutzen (www.drumherum.com). Die Parkplätze im Innenstadtbereich sind begrenzt – vom Großparkplatz in Poschetsried kommen Sie unkompliziert per Park&Ride direkt ins Geschehen, ab dem Regener Norden transportiert Sie die Bimmelbahn.

Hauptsponsoren:

Hofbräuhaus – Das berühmteste Wirtshaus der Welt

Falter

Schneider Weisse – G. Schneider & Sohn

zwiefach – Musik Kultur Lebensart

Sängerwald

Sponsoren & Partner:

VR-Bank eG – Meine Bank

Sparkasse Regen-Viechtach

e.on Bayern

Bauer – Das Kaufhaus im Einkaufspark Regen

BR Bayern 1 | BR Bayern 2 | BR Bayern plus

Einkaufspark Regen

saller Gewerbebau

Den zahlreichen, an dieser Stelle ungenannten Förderern und Spendern danken wir von ganzem Herzen. Sie leisten einen enorm wichtigen Beitrag. In unserem Programmheft und unter www.drumherum.com sind sie alle aufgelistet!

JOSKA
BODENMAIS
Das Glasparadies
im Bayerischen Wald
Unsere Kunsthandwerker sind dabei!
Ganzjährige Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.15 - 18.00
Sa 9.15 - 17.00
Von Mai bis Weihnachten
auch an Sonn- & Feiertagen
geöffnet von 10.00 - 16.00
JOSKA Glasparadies Am Moosbach 1 94249 Bodenmais
www.joska.com

Kreativ mit Herz und Hirn und Hand

Der Kunsthandwerkermarkt wird größer – Rund 100 Aussteller

Pfingstsonntag und Pfingstmontag, das sind die Tage des Kunsthandwerkermarkts beim drumherum.

Und zum ersten Mal werden die Stände nicht nur in der Innenstadt und auf der Ludwigsbrücke aufgebaut. Um dem Markt (und den Besuchern) etwas mehr Platz zu gönnen, wird er sich weiter erstrecken – über den Moizerlitzplatz und die Bahnhofstraße. Jeweils von 11 bis 19 Uhr werden die Kunsthandwerker am Pfingstsonntag und Pfingstmontag ihre Waren präsentieren.

Nicht nur präsentieren werden die Aussteller. An vielen Ständen werden die Handwerker zu beobachten sein, wie sie ihre Objekte herstellen. Heiß wird es da wieder beim Kunstschmied zugehen, filigran bei den Hornschnitzern, den Gold- und Silberschmieden oder beim Federkielsticker. Handwerkskunst ist zu sehen, die es nicht mehr oft gibt.

Christl Pongratz, die Mutter des drumherum-Projektleiters hat in den vergangenen Jahrzehnten Kunsthandwerkermärkte sonder Zahl besucht, Adressen gesammelt – und sie achtet bei der Organisation des drumherum-Kunsthandwerkermarkts auf die richtige Mischung und die Qualität.

Murmologe und Schusserexperte Rolf Meurer wird wieder mit seinem Stand und geschätzten 17 824 Schussern beim drumherum-Kunsthandwerkermarkt vertreten sein. – F.: luk

Fleischkauf ist Vertrauenssache...
Fleischer-Fachgeschäft
Martina Falter
Bodenmaiser Str. 43 · 94209 Regen
Tel. 09921/806571 · Fax 960480
Wir verarbeiten ausschließlich in guter Handwerkstradition Fleisch von bäuerlichen Betrieben!
...und das schmeckt man!

FALTER
drumherum 2012 Aufspielen beim Wirt
Berggasthof Hinhart
Regen – Tel. 09921-94340
Bei uns spielen am **Freitag, 25. Mai,** ab 19 Uhr auf:
Arnbrucker Woidbuam (Ndb)
Kreigodanmusi (Ndb)
Hoizstreich (Obb)
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

FALTER
REGEN
Am Sand 14
Tel. 09921/9603377
Inh. Fam. Weghofer
Hotel Brauereigasthof FALTER
Die kommenden Tage stehen ganz im Zeichen des Volksmusikspektakels „drumherum". Wir sind „mittendrin". Wir bewirten Sie mit gepflegten Falter-Bieren und typisch bayerischen Schmankerlgerichten. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.
Spontanes Singen und Musizieren
Am Donnerstag, 24. Mai, nach dem Abendkonzert.
drumherum auf der BR-Bühne
am **Samstag, Sonntag u. Montag** jeweils ab 11 Uhr in unserem Biergarten
„Aufspielen beim Wirt"
Am Freitag, 25. Mai ab 20 Uhr spielen bei uns auf:
Unterillertaler Tanzmusikanten (Schw)
Fünf auf Kraut (Opf)
ALMA (AUT)
Roulette-Musi (Obb)
Am **Pfingstmontag**
drumherum-Ausklang
(**Frühschoppen** ab 11 Uhr)
Es spielen auf:
Landstreicher, Hinum-Herum-Musi, Gänsweihermusi uvm.

Landgasthof Pension
GEIGER
Arnetsried 26 · 94244 Teisnach
☎ 09921/2806 · Fax 09921/807579
drumherum 2012 - Aufspielen beim Wirt
Bei uns spielen am Freitag, dem 25. Mai 2012, ab 19 Uhr:
Tirschenreuther Samma (Opf)
Lisbeth und Sepp (Obb)
Foikastoaner Sängerinnen (Ndb)
Dazu laden wir herzlich ein und wünschen gute Unterhaltung. Wir empfehlen unsere gutbürgerliche und bayerische Küche.
Auf Ihren geschätzten Besuch freut sich
Annerose Treml mit Familie und Belegschaft

drumherum
Das Volksmusikspektakel
drumherum-magazin 2012
Eine Beilage der Donau-Isar-Bayerwald-Presse GmbH
Geschäftsführung: Ivana Zang
Redaktion: Michael Lukaschik
Akquise: Heinrich Zens, Helmut Hartl
Anzeigengestaltung: Manfred Binder, Markus Weilermann
Titel: Kultur&Konzept Roland Pongratz
(Das Titelbild zeigt die Bayerischen Löwen und Otto Göttler; Foto: Lukaschik)
IMPRESSUM

Die spektakulärste Schau gibt es beim Kunstschmied.

Eisen für den Garten, Wolle für den Kopf

Hirschhorn, Schurwolle, Loden, Holz, Glas, Keramik, Steinzeug, Perlmutt, Gold, Silber, Papier, Stein, Weidenruten, Bernstein, Seife, Seide, Perlen, Leder, Blei, Heu – eine sicher unvollständige Auflistung der Materialien, die am Kunsthandwerkermarkt zu sehen sind. Am Pfingstsonntag und Pfingstmontag sind die Stände im Bereich Am Sand, Stadtplatz, Platzl, Ludwigsbrücke und Bahnhofstraße aufgebaut.

Gans großes Angebot beim Kunsthandwerkermarkt.

Das ist kein Foltergerät, sondern eine Kopfform-Mess-und-Hut-Anpass-Lehre. Zu sehen beim Kunsthandwerkermarkt. – Fotos: Lukaschik

drumherum 2012 · Aufspielen beim Wirt

Restaurant – Café „Germania“

Regen, Bahnhofstraße – Tel. 30 29

Wir freuen uns auf Pfingsten mit allem drumherum!

Am Freitag, ab 20 Uhr bei uns:

D'Mooserer *(Obb)* · ***Duo Kern-Ilmauer*** *(Obb)*

Schwäbische Wirtshausmusikanten *(Schw)*

Alle Volksmusikfeunde sind herzlich eingeladen.

An allen „drumherum“-Tagen kochen wir rundherum um das Volksmusikspektakel für Sie auf.

Durchgehend warme Küche. Wir wünschen Ihnen viel Freude und Gaudi beim drumherum. ***Familie Fesl.***

täglich ab 10 Uhr geöffnet

Sonnen-terrasse

CAFE JEFF BAR

Stadtplatz 25 · 94209 Regen

Salate – Nudeln – Kebap

Kaffeespezialitäten

Wir wünschen ihnen ein wunderschönes „drumherum“!

Jeff mit Team

Wir bewirten Sie beim „Drumherum“ in Regen

beim Zirkuszelt

Festzeltbetrieb Toni Schmid mit Biergarten

Genießen Sie unsere Festzeltschmankerl

z. B.: **Waidlerschnitzl** mit Rahmschwammerlsoße

Schaschlikpfanne mit Semmel

Spätzle mit Rahmschwammerlsoße

Obatzda mit Brez'n und Wurstsalat sowie

Kaffee & Kuchen und vieles mehr!

Auch mit dabei: „Der Pizzabäcker“ aus Regen

Wir sind von Mittwoch, 23. Mai 2012 ab 18 Uhr und Sa., 26. Mai - Mo., 28. Mai von 10-22 Uhr für Sie da.

drumherum 2012 · Aufspielen beim Wirt

Café im Einkaufspark

Tel. 09921/905995

Bei uns spielen am Freitag, 25. Mai 2012, auf:

Blecherne Sait'n (Opf)

Die Sonnbergler Volksmusikanten (BW)

Ensemble Huber-Sinnesbichler (Obb)

Zur Stärkung empfehlen wir

bayerische Schmankerlgerichte

Wir freuen uns auf Sie!

Wir wünschen viel Vergnügen beim „drumherum 2012“

Wolfgang Stoiber Party & Veranstaltungs Service

Wir bewirten Sie im Innenhof der VR-Bank und beim Biergarten auf dem Postkeller!

St.-Anton-Straße 17 . 94209 Regen
Tel. 09921/806037 Fax 806052
partyservice-stoiber@t-online.de
www.partyservice-stoiber.de

drumherum 2012 — Aufspielen beim Wirt

FALTER

Gasthof-Metzgerei **Wurstglöckl** Fam. Kasparbauer
Kirchplatz 4 - 94209 Regen - Tel. 09921/2400
Bei uns spielen am **Freitag, 25. Mai,** auf:
***Top Swiss** (CH) – **Neurosenheimer** (Obb)*
Hi- und Do-Musikanten
An allen drumherum-Tagen wird bei uns aufgspuilt und gsunga!
... dazu empfehlen wir die bekannt guten Falter-Biere und original bayerische Schmankerlgerichte.
*Auf Ihren Besuch freut sich **Familie Kasparbauer***

drumherum 2012 — Aufspielen beim Wirt

FALTER

Waldgasthof Pension **Greipl** in Dreieck
Bei uns spielen am Freitag, 25. Mai, auf:
Deininger Bleechgfeech (Opf)
Ländlerkapelle Edelweiss (CH)
Hoizwurm-Musi (Ndb) – **EMH(albfinale)** (Ndb/Opf)
Wir empfehlen unsere gutbürgerliche Küche.
Auf Ihr Kommen freut sich ***Familie Greipl***

drumherum 2012 — Aufspielen beim Wirt

FALTER

„Restaurant Am Rathaus“
Stadtplatz 3 · 94209 Regen · Tel. 09921/2220
Am **Freitag, 25. Mai,** spielen bei uns auf:
* **Alpenrose** (CH)
* **Stod-Land-Isar-Musi** (Obb)
Tanz im Kolpingssaal: Ab 20 Uhr, mit den
Oberallgäuer Tanzgeiger (Schw)
und der **Seehof-Musi** (Obb)
Wir freuen uns auf Ihr Kommen: ***Familie Wenig***

Gesprochene Musik

„Dialekt ist Blasmusik“: Lesungen in der Stadtbücherei

Der Dialekt, in den vergangenen Jahrzehnten verpönt als Ausdrucksmittel der Zurückgebliebenen und Dummen, erlebt gerade eine erstaunliche Renaissance. Wer neben der Schriftsprache noch einen Dialekt beherrscht, besitzt, so heißt es heute, eine Zusatzqualifikation, die bestens vorbereite auf die von der Arbeitswelt geforderte Mehrsprachigkeit. Mit spielerischer Distanz benützen auch Literaten und Musiker den Dialekt als ausdrucksstarkes und volltönendes Material. Im Rahmen des diesjährigen drumherum werden wieder drei Protagonisten der Mund-Art ihren sprachlichen und musikalischen Zauber auffächern.

Anthony Rowley kennt sich im Bairischen aus wie wenige – der Engländer hat sich in die bairische Sprache verliebt. – Foto: dpa

Ein Lyriker und eine Stimmkünstlerin

Den Auftakt machen am **Freitag, 25. Mai , um 19.30 Uhr**:

Michaela Dietl mit ihrer „Hommage an die verlorenen Sprachen“
und

Gerhard Falkner mit „Kanne Blumma“.

Michaela Dietl, Akkordeon- und Stimmkünstlerin, Performerin, Textdichterin und Komponistin, verdiente sich ihre ersten Sporen als Straßenmusikerin. Seit 1984 entstanden zahlreiche Kompositionen für Theater und Film. Sie spielt und singt in bekannten und untergegangenen Sprachen. Mit ihrer ausdrucksstarken und variablen Stimme erinnert sie in ihrer Hommage an die verlorenen Sprachen an die Vielfalt all der untergegangenen Töne, Klänge und Stimmen

Gerhard Falkner, geboren 1951, ist väterlicherseits zutiefst fränkisch, „aber die Mutter, in sattsam bekannter sudetendeutscher Hochnäsigkeit und dieser spätböhmischen, aber völlig unbegründeten Auffassung, eigentlich etwas Besseres zu sein, verhinderte das krasse Fränkisch“ ihres Sohnes, so dass der sich bis heute die Frage stellt, „welche Sprache ich eigentlich habe oder suche, wenn ich Dialekt schreibe“.

„Einen großen deutschen Sprachzauberer“ nannte Gustav Seibt von der Süddeutschen Zeitung den Lyriker Gerhard Falkner, und „eine der poetischsten lyrischen Stimmen der Gegenwart“. Seine Gedichte in Kunstfränkisch sind aus einem Experiment entstanden, dessen Erfolg ihn selbst überrascht hat. Es geht um Buchstaben und die Form, in der sie sich zusammentun, so dass hinter dem vordergründigen Schriftbild ein weiterer Sinn zu Tage tritt, der nur langsam, dann aber mit größtem Vergnügen entdeckt werden kann. Ein Dialekt, der zuerst sichtbar und nur mit dem inneren Ohr hörbar ist.

„Ich bin kein Mundartdichter“, schreibt Gerhard Falkner, aber das Volksliedhafte und Einfache, das getrommelte und perkussive Sprechen in der mittelfränkischen Mundart regte ihn an zu einer ganzen Reihe von Gedichten, die in dem Buch „Kanne Blumma“ gesammelt sind.

Wolln mäyn

Wenni wass
Dassi woss douw, wossi douw mouw
Wassi dassi dess wossi douw mouw
Bessä duowerd
Wennis douw wollerd
Waali wossi wüll bessä douw
Wäy dess wossi mouw

Gerhard Falkner

Bairisch-Kenner aus England

Am **Samstag, 26. Mai, um 19.30 Uhr**:

Anthony Rowley spricht über „Iata, Pfinzta und Griaß Gott“.

Seit 1988 erforscht der britische Sprachwissenschaftler Anthony Rowley die Eigenheiten der süddeutschen Mundart. Sie zu bewahren sei wichtig, sagt er, um etwas über die Kultur und das Leben der Menschen zu lernen. Er betont, dass die bayerische Mundart sich ausgezeichnet für Schimpfwörter eignet.

Wie kommt es, dass ausgerechnet ein Brite der Hüter des bayerischen Wortschatzes ist? „Ich habe mich beworben, und ich wurde genommen“, sagt er. In England und Deutschland hatte er Germanistik studiert und über die bayerische Mundart im trentinischen Fersental promoviert. Seit 1989 lehrt er an der Münchner Universität und ist zudem Mundartforscher für bairische Dialekte.

Dr. Marianne Hagengruber

drumherum: Grün und sonnig

Spontan-Konzert im Kurpark. – Fotos: luk/Archiv

Schon interessant, welch tiefe Töne aus diesem hölzernen Teil kommen.

Große Sonnebrille, wenn die Augen wegen langer Nächte etwas lichtempfindlich sind.

Wolfgang Stoibers drumherum

Es ist einfach schön, dass es das drumherum in Regen gibt; und ich hoffe, dass es noch lange in Regen bleibt. Es bringt die Leute nach Regen, die sich hier wohlfühlen, weil es gemütlich ist. Ich selber bekomme ja leider nicht so viel mit wie ich gerne möchte, weil ich so eingespannt bin.

Vor dem drumherum organisiere ich die Leute für den BRK-Einsatz. Wir haben immer zwölf Leute im Einsatz, acht weitere sind in Reserve, die sofort einsatzbereit wären. Weil es auch den BRK-Helfern unheimlich gut gefällt auf dem drumherum, ist es überhaupt kein Problem, die Helfer zu organisieren; da ist jeder gerne dabei.

Aber auch die Arbeit auf dem drumherum ist schön. Ich bin für die Verpflegung im VR-Bank-Innenhof und auf dem Postkeller hoch über der Stadt zuständig. Am drumherum-Wochenende gibt es wenig Schlaf: Bis gegen Mitternacht wird

Wolfgang Stoiber

gearbeitet, dann noch zusammengeräumt und geschaut, was man für den nächsten Tag braucht. Bis man dann schlafen kann, wird es drei oder halb vier, um sechs muss ich wieder raus, vorbereiten, backen…

Zu den beeindruckendsten Erinnerungen gehören die Zustände in der Rathausauffahrt beim drumherum 2010. Da war kein Durchkommen mehr. Ich hoffe, dass das in diesem Jahr besser wird, wenn der Kunsthandwerkermarkt mehr Platz bekommt und die Bahnhofstraße mit für den Markt genutzt wird.

Was mich auch freut: Beim drumherum ist in Regen Zusammenhalt spürbar, da gibt es kein Nein, wenn man etwas braucht, da helfen auch die Wirte zusammen. Die Regener merken, dass es etwas bringt, wenn man miteinander anpackt. Diese Veranstaltung hilft dazu, dieses Zusammengehörigkeitgefühl zu stärken."

Wolfgang Stoiber ist BRK-Bereitschaftsleiter und Küchenmeister und hat die Eigenschaft, auch in überaus stressigen Situationen ruhig bleiben zu könnnen. Das ist eine Eigenschaft, die sowohl für einen BRKler als auch für einen Küchenchef sehr wertvoll ist.

EL GRECO
Original griechische Küche
Stadtplatz 7, 94209 Regen, Tel. 09921/9604669

In den Sommermonaten bis Ende August kein Ruhetag! Lassen Sie sich auf unserer neuen Terrasse mit griechischen Spezialitäten verwöhnen!
Wir wünschen allen Besuchern gemütliche Stunden beim „drumherum" in Regen!

Öffnungszeiten: Von 11.30 bis 14.30 Uhr und von 17.30 bis 23.30 Uhr · Kein Ruhetag!
Auf Ihren Besuch freut sich: ***Das Team von El Greco***

FALTER
drumherum 2012 — Aufspielen beim Wirt
Weißensteiner Alm
Weißenstein 121 · Tel. 09921/2850
Bei uns spielen am Freitag, 25. Mai, ab 19 Uhr auf:
Er- und Sie-Musi *(Obb),*
Holledauer Tanzbodnfeger *(Obb),* ***Josef Kämpfl*** *und* ***Holledauer Landstreicher*** *(Obb)*
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

FALTER
drumherum 2012 — Aufspielen beim Wirt
Gasthof „Zur Post" March
Hauptstraße, Tel. 09921/2393
Bei uns spielen am Freitag, 25. Mai, ab 20 Uhr auf:
D'Owandn *(Opf)* · ***Die Ponader Boum*** *(Opf)*
D'Woihauser Straßenmusikanten *(Opf)*
Am Samstag, 26. Mai, ab 20 Uhr ***Tanzabend*** *mit den* ***Dellnhauser Musikanten*** *aus der Hallertau*
... dazu empfehlen wir die bekannt guten Falter-Biere und original bayerische Schmankerlgerichte.
Auf Ihren Besuch freuen sich die Familien Raith-Wurzer und Hofmann

FALTER
drumherum 2012 — Aufspielen beim Wirt
Landhaus „Maria" Hotel-Pension
94209 Regen - March, Tel. 09921/4603
Herzliche Einladung an alle Volksmusikfreunde
Am Freitag, 25. Mai, ab 19 Uhr bei uns:
Die Herzoglichen, (Opf)
Erich Käser (Ndb)
Zu gepflegten Falter-Bieren empfehlen wir herzhafte Schmankerl.
Auf Ihren Besuch freut sich ***Familie Mock***

Bianca Schnierles drumherum

Beim drumherum freue ich mich auf die vielen Leute, die man trifft, die Leute, die die Musik verbindet – und die Musik macht auch alle Leute gleich. Trotz der vielen Menschen, die in der Stadt sind, herrscht eine richtige Gemütlichkeit.

Weil ich arbeitsmäßig so eingespannt bin, habe ich leider nie die Chance, dass ich einmal länger vor einer Bühne stehe, die Musik beim drumherum, die muss ich immer so nebenbei mitnehmen. So richtig einlassen kann ich mich nicht, das ist ein bisschen schade. Und auch auf mehr als auf vier Stunden Schlaf pro Nacht komme ich beim drumherum nicht.

Jetzt, in den Tagen vor dem drumherum, wird es richtig spannend: Klappt es mit dem Hüttenaufbau beim

Bianca Schnierle

Rodenstock-Steg? Ist überall Strom und Wasser vorhanden? Passen die Stände am umgebauten Stadtplatz? Das mit dem Stadtplatz ist eine der spannendsten Fragen.

Dieses Mal haben wir es auch geschafft, dass so ziemlich viele Wirte in der Stadtmitte schon im Vorfeld eingebunden waren. Ein Risiko muss man eingehen, die Vorleistungen sind ja nicht klein, und man muss hoffen, dass es dann auch ausgeht.

Wenn ich an die vergangenen drumherums zurückdenke, dann fällt mir immer als erstes der Sonntag beim drumherum 2010 ein, da war wirklich kein Durchkommen mehr. Ich habe die Ware die für den Kurpark bestimmt war, bei einem Kunsthandwerker am Stand abgestellt, habe ihm gesagt, dass er drauf aufpassen muss, und dann bin ich mit den einzelnen Blechen schreiend über den Steg gegangen, damit mich die Leute durchlassen."

Bianca Schnierle ist mit ihrem Mann Martin für die Versorgung der drumherum-Besucher zuständig, Alleine könnten sie freilich die vielen Verpflegungsstände und temporären Biergärten nie versorgen, weswegen sie mit vielen Gastronomen zusammenarbeiten.

Die Pfannen dürfen ein bisschen größer sein. Viele Menschen, die viel Hunger haben, verköstigt hier Herbert König. – F.: luk

Die Speisung der Massen

Gastronomen fast rund um die Uhr im Einsatz

Ausnahmezustand bedeutet das drumherum für die, die dafür sorgen müssen, dass am Pfingstwochenende die Menschen in Regen nicht verhungern und verdursten. An die 50 000 Menschen wollen versorgt werden. Das bedeutet (fast) Arbeit rund um die Uhr. Wenn um Mitternacht schön langsam Ruhe an den Verpflegungsständen einkehrt, wird saubergemacht und schon für den nächsten Tag hergerichtet, am frühen Morgen ist die Nacht zu Ende für die Gastronomen. Die Verpflegungsstationen, die über die Stadt verteilt sind, werden von Bianca und Martin Schnierle koordiniert.

Richtig kompliziert wird es, wenn die Besuchermassen die Straßen verstopfen, so dass der Nachschub stockt. Zum Einsatz kommt dann oft die berühmte „Rennsemmel" der Schnierles, der dreirädrige Kleinstlastwagen aus italienischer Produktion. Was sich in den Gässchen alter italienischer Städte bewährt hat, das funktioniert auch beim drumherum in Regen.

Zwei Brauereien kooperieren

Eine Besonderheit gibt es bei der Bierversorgung: Neben der örtlichen Brauerei Falter ist auch die Weißbierbrauerei Schneider (Kelheim) dabei. Und es hat schon drumherums gegeben, bei denen die Embleme beider Braureien auf den Weißbiergläsern prangten.

Zeitlose Formen kombiniert mit hoher Qualität

Wohnwand aus teilmassiver Kernbuche

Möbel aus massiver Eiche

Möbel Center Geiger

Regen 09921/2432, B85 Richtung Passau (gegenüber McDonald's)

Die geistliche Seite der Volksmusik

Die Gottesdienste zum Pfingstfest werden von Volksmusikgruppen gestaltet

In der Kapelle des Regener Altenheims, natürlich in der Stadtpfarrkirche, aber auch in Langdorf und Bischofsmais, in March und in Schweinhütt werden am Pfingstwochenende die Gottesdienste musikalisch ganz besonders gestaltet: Von Volksmusikgruppen, von Gesangsgruppen – aber auch mit Volksgesang. Und weil von den Volksmusikanten sehr viele auch in die Kirche gehen und sie gut und kräftig singen, ist an den drumherum-Wochenenden der Volksgesang so kräftig wie sonst nie.

Der Passauer Bischof Wilhelm Schraml war beim drumherum 2004 zu Gast, hier im Gespräch mit Hans und Roland Pongratz. – Foto: Fuchs

Auf der Altarinsel in der Regener Pfarrkirche sind beim drumherum Volksmusikanten zu finden. Feine Töne für die Gottesdienste. – Foto: Lukaschik

Wie drumherum-Projektleiter Roland Pongratz sagt, ist es auch gar kein Problem, die Gruppen für die Gottesdienste einzuteilen, sehr viele schreiben in der Anmeldung, dass sie gerne in der Kirche spielen würden.

Welche Gruppen wann in welcher Kirche auftreten, ist dem drumherum-Programmheft zu entnehmen. – bb

Josef Ederers drumherum

Natürlich freue ich mich auf die Gottesdienste am Pfingstwochenende. Wenn 800 Besucher in der Kirche sind, von denen sehr viele sehr gut und sehr gern singen, dann ist das schon eine außergewöhnliche Klangfülle, die man nur selten erleben kann. Die Gottesdienste werden musikalisch darum nicht allein von Volksmusikgruppen gestaltet. Es gibt in jedem Gottesdienst auch Orgelspiel und Volksgesang.

Beim drumherum mag ich, mich durch die Stadt treiben zu lassen, dort stehen zu bleiben, wo es einem gefällt. Man kann an diesem Wochenende in Regen eine volksmusikalische Vielfalt erleben, die es sonstwo nirgendwo gibt.

Ein schöner Fleck wird dieses Mal bestimmt das Pfarrergartl zwischen Pfarrzentrum und Pfarrhaus, wo auch Gruppen spielen werden. Traditionell treffe ich mich am Pfingstwochenende mit meinen Kurskollegen. Vor ein paar Monaten haben sie schon gesagt: ‚Wenn drumherum ist, dann treffen wir uns bei dir'. Ich erinnere mich auch gerne an die besonderen Gäste, die wir schon zum drumherum hatten. Bischof Wilhelm Schraml war schon hier, die Äbte Hermann-Josef Kugler und Odilo Lechner beispielsweise. Das sind in diesem Rahmen schöne Begegnungen. Und außerdem kann ich das drumherum-Wochenende besonders genießen, weil ich nach dem Wochenende Urlaub habe."

Josef Ederer

Josef Ederer ist Stadtpfarrer von Regen und Dekan, singt selber gerne und gut; und mag es auch, in guter Gesellschaft beieinander zu sein.

Dachs Georg GmbH & Co. KG
Quarzwerk - Natursteine - Erdarbeiten
Pfarrer-Poiger-Str. 5, 94209 Regen-March
Tel. 09921/3370 od. 0171/4705964; Fax 09921/80314
Email: Gdachs@t-online.de; Internet: www.dachs-quarz.de

Wir bieten Ihnen günstig:

- **Humus**
- **Gartenerde** (Erdreich-Kompost-Sand-Gemisch; gesiebt)
- **Quarzabsiebung 0/32** (ideal für den Wegebau!)
- **Quarzsplitt 5/20** gewaschen
- **Granitgroßpflaster - Granitkleinpflaster**
- **Zierkies, Granit- und Quarzfindlinge**
- **Abbrucharbeiten, Erdarbeiten und Gartengestaltung**

Alles ab Lager Arnetsried oder auch günstig frei Haus oder zur Baustelle geliefert !!!

Mit Waldbahn und Bus zum Festival

Die Waldbahn stockt die Kapazitäten auf und fährt in der Nacht länger

Parkplätze werden am drumherum-Wochenende in Regen rar sein. Deshalb empfiehlt sich die bequeme Anreise mit dem Zug. Die Waldbahn bringt den drumherum-Besucher ab Plattling oder Bayerisch Eisenstein/Zwiesel stündlich mitten ins Geschehen.

Vom Bahnhof aus ist der Fußweg zu den einzelnen Bühnen sogar kürzer als von den Parkplätzen am Stadtrand. Nur rund 300 Meter sind es bis zum Kunsthandwerkermarkt in der Bahnhofstraße und zu den ersten Bühnen im Kurpark.

Für das drumherum wird die Platzkapazität in den Waldbahnshuttles erhöht. Am Pfingstsamstag und -sonntag werden auch Abend- und Nachtzüge eingesetzt, damit die Besucher nach dem letzten Konzert auch wieder zurück kommen. Die Waldbahn fährt im Stundentakt, deshalb sind die Fahrzeiten leicht zu merken (siehe Fahrplan unten).

Bus aus Bodenmais

Das Busunternehmen Wenzl bietet von Samstag, 26. Mai, bis Montag, 28. Mai, einen Shuttleservice zum drumherum (für 24.-25. Mai wird auf den regulären Linienverkehr verwiesen).
Haltestellen Bodenmais: Reisebüro Wenzl, Bahnhofstraße 75; Neues Rathaus, Bahnhofstraße 56; Drogerie Kleehardt/Kreuzung Kuhbrücke, Bahnhofstraße 19; Herrgottschnitzer, Dreifaltigkeitsplatz 11;
Haltestelle Regen: Parkplatz Deichmann/kik, Zwieseler Straße 41

Samstag, 26. Mai, und Sonntag 27. Mai, Abfahrtszeiten Bodenmais: 13/17/20 Uhr;
Rückfahrtszeiten Regen: 16.30/19.30/22.30 Uhr.

Montag, 28. Mai Abfahrtszeit Bodenmais: 13 Uhr;
Rückfahrtszeit Regen: 16.30 Uhr. Die drumherum-Bimmelbahn pendelt zwischen Stadtplatz und Zirkuszelt in der Kurpark-Erweiterung, die Bahn bietet außerdem einen Zwischenhalt bei der Volksmusikmesse in der Turnhalle der Siegfried-von-Vegesack-Realschule sowie einen Halt

Bimmelbahn

bei Feuerschutz Sturm in der Bodenmaiser Straße. Dort befinden sich auch die Auffangparkplätze für die Gäste, die aus Richtung Norden kommen. Die Bimmelbahn verkehrt von Samstag bis Montag, 26.-28. Mai. Und wer das drumherum-Programmheft vorweisen kann, der fährt einmal gratis mit der Bimmelbahn. – bb

In der Waldbahn ist Musik drin, vielleicht haben die Passagiere am drumherum-Wochenende Glück, und ein paar Musikanten sind mit im Zug. – Foto: Archiv

Fahrplan zum *drumherum - das Volksmusikspektakel*
zusätzliche Abend-/Nachtzüge am Samstag und Sonntag sind gelb hinterlegt

Verkehrstag	Sa	TGL	TGL	TGL	TGL	TGL	TGL	TGL	TGL	TGL	TGL	TGL	Sa	TGL	TGL	TGL	TGL	TGL	TGL	TGL	Sa, So Nacht 26./27./28.6.	Sa, So Nacht 27.+28.6.
Plattling	6:01	6:59	8:05	9:07	10:07	11:07	12:07	13:07	14:07	15:07	16:07	16:32	17:07	18:07	19:07	20:07	21:02	22:18	23:10		23:43	1:01
Pankofen	6:04	7:02	8:08	9:10	10:10	11:10	12:10	13:10	14:10	15:10	16:10	16:35	17:11	18:10	19:10	20:10	21:06	22:21	23:13		23:47	1:05
Deggendorf Hbf	6:10	7:08	8:14	9:16	10:16	11:16	12:16	13:16	14:16	15:16	16:16	16:41	17:17	18:16	19:16	20:16	21:11	22:27	23:19		23:53	1:11
Deggendorf Hbf	6:11	7:09	8:17	9:17	10:17	11:17	12:17	13:17	14:17	15:17	16:17	16:47	17:18	18:17	19:17	20:17	21:12	22:36	23:20		23:53	1:11
Gotteszell	6:29	7:32	8:35	9:35	10:35	11:35	12:35	13:35	14:35	15:35	16:35	17:05	17:35	18:35	19:35	20:35	21:29	22:53	23:38		0:11	1:29
Triefenried	6:37	7:40	8:43	9:43	10:43	11:43	12:43	13:43	14:43	15:43	16:43	17:15	17:43	18:43	19:43	20:43	21:37	23:01	23:46		0:20	1:37
Regen	**6:43**	**7:47**	**8:49**	**9:49**	**10:49**	**11:49**	**12:49**	**13:49**	**14:49**	**15:49**	**16:49**	**17:23**	**17:50**	**18:49**	**19:49**	**20:49**	**21:44**	**23:08**	**23:52**		**0:27**	**1:44**
Bettmannsäge	6:49	7:52	8:54	9:54	10:54	11:54	12:54	13:54	14:54	15:54	16:54	17:28	17:55	18:54	19:54	20:54	21:49	23:13	23:58		0:32	1:49
Zwiesel (Bay)	6:53	7:56	8:58	9:58	10:58	11:58	12:58	13:58	14:58	15:58	16:58	17:32	17:59	18:58	19:58	20:58	21:53	23:18	0:02		0:36	1:53
Zug nach Grafenau			9:02		11:02		13:02		15:02		17:02		19:02			21:02		23:25				
Zug nach Bodenmais			9:02	10:02	11:02	12:02	13:02	14:02	15:02	16:02	17:02		18:02	19:02	20:02		22:02					
Zwiesel (Bay)	[*] 6:58	8:00	9:00	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00		18:00	19:00	20:00	21:00						
Ludwigsthal	7:03	8:05	9:05	10:05	11:05	12:05	13:05	14:05	15:05	16:05	17:05		18:05	19:05	20:05	21:05						
Bay Eisenstein	7:11	8:13	9:13	10:13	11:13	12:13	13:13	14:13	15:13	16:13	17:13		18:13	19:13	20:13	21:13						

(*) auch So, Mo

Verkehrstag	TGL	TGL	TGL	TGL	TGL	Sa	TGL	TGL	TGL	TGL	TGL	TGL	TGL	TGL	TGL	TGL	TGL	TGL	Sa+So Abend 26./27.6.	Sa+So Nacht 27./28.6.
Bay Eisenstein			7:44	8:44	9:44		10:44	11:44	12:44	13:44	14:44	15:44	16:44	17:44	18:44	19:44	20:44	21:39		
Ludwigsthal			7:52	8:52	9:52		10:52	11:52	12:52	13:52	14:52	15:52	16:52	17:52	18:52	19:52	20:52	21:47		
Zwiesel (Bay)			7:57	8:57	9:57		10:57	11:57	12:57	13:57	14:57	15:57	16:57	17:57	18:57	19:57	20:57	21:52		
Zug aus Grafenau				8:50			10:50		12:50		14:50		16:50		18:50		20:50			
Zug aus Bodenmais				8:50	9:50		10:50	11:50	12:50	13:50	14:50	15:50	16:50	17:50	18:50	19:50	20:50			
Zwiesel (Bay)	5:52	6:55	7:59	9:00	9:59	10:24	10:59	11:59	12:59	13:59	14:59	15:59	16:59	17:59	18:59	19:59	20:59	21:54	22:28	0:03
Bettmannsäge	5:57	7:00	8:03	X 9:04	10:03	10:28	11:03	12:03	13:03	14:03	15:03	16:03	17:03	18:03	19:03	20:03	21:04	21:58	22:32	0:08
Regen	**6:02**	**7:05**	**8:08**	**9:09**	**10:08**	**10:34**	**11:08**	**12:08**	**13:08**	**14:08**	**15:08**	**16:08**	**17:08**	**18:08**	**19:08**	**20:08**	**21:09**	**22:03**	**22:37**	**0:13**
Triefenried	6:09	7:12	8:15	X 9:15	10:15	10:46	11:15	12:15	13:15	14:15	15:15	16:15	17:16	18:15	19:15	20:15	21:16	22:10	22:44	0:21
Deggendorf Hbf	6:41	7:38	8:44	9:44	10:44	11:19	11:44	12:44	13:44	14:44	15:44	16:44	17:45	18:44	19:44	20:44	21:50	22:35	23:20	0:46
Pankofen	6:47	7:44	8:49	9:49	10:49	11:25	11:49	12:49	13:49	14:49	15:49	16:49	17:49	18:49	19:49	20:49	21:55	22:40	23:25	0:51
Plattling	6:52	7:48	8:54	9:54	10:54	11:29	11:54	12:54	13:54	14:54	15:54	16:54	17:54	18:54	19:54	20:54	21:59	22:45	23:29	0:56

Optik Paradies im Einkaufspark Regen - Tel. 09921-90025

Brillengläser

& Sehtest

Jetzt zugreifen - nur für kurze Zeit

Kunststoffglas 1.5 incl. Hartschicht - SuperET - ClearCoat*	24,90 €	50,~~00~~ €
Kunststoffglas 1.6 incl. Hartschicht - SuperET - ClearCoat*	39,90 €	75,~~00~~ €
Kunststoff-GLEITSICHTGLAS incl. Hartschicht - SuperET - Clear Coat*	59,90 €	100,~~00~~ €

Lieferbereich Einstärken 6/+2 dpt Gleitsicht 6/+2 Add. 1.00 bis 3.00 dpt

Unsere große Werbe-Aktion zum „drumherum“
(bis 31. Mai 2012)
Ab Juli: 3 Ausgaben der Zeitschrift zum Preis von 12,- €
incl. Versandkosten
(Normalpreis Abo: 26,00 € Einzelheft 4,60 €)

Zeitschrift „Schöner Bayerischer Wald“
6 x jährlich interessante Reportagen über Land und Leute!
Bestellung: Tel. 08552/625060 - redaktion@nationalparkzeitung.de

Hören, singen, spielen und tanzen

Das drumherum ist auch eine große Fortbildungsveranstaltung

Freilich, eine Gaudi ist es schon auch, das drumherum, ein Volksfest, ein großes Treffen – aber es ist auch eine Fortbildungsveranstaltung (als Veranstalter fungiert ja auch die Katholische Erwachsenenbildung!). Der Tag der Seminare und der Kurse, das ist der drumherum-Samstag.

Traudi Siferlinger und Sigi Ramstötter werden beim drumherum singen. – Foto: Carmen E. Kühnl

Es stehen Fortbildungsveranstaltungen mit hochkarätigen Referenten auf dem Programm. Die Referenten kommen alle aus der Praxis der Volksmusik – und dabei verstehen sie auch viel von der Theorie. So wie Traudi Siferlinger und Sigi Ramstötter, die sich dem Gesang widmen, und zwar am Samstag, 26. Mai, von 12 Uhr bis 13.30 Uhr im Gasthaus Germania in der Bahnhofstraße. Unter dem Titel „Singen is unser Freud'" laden die bekannten Volksmusikanten zu einer Singstunde mit Liedern und Jodlern aus den „Liederbogen des Wastl Fanderl" und Konrad Mautners „Steirischem Rasplwerk" ein. Beide Liedersammlungen werden vom Verein für Volkslied und Volksmusik e.V. herausgegeben. Sie sind am Infostand am Stadtplatz erhältlich.

Traudi Siferlinger aus Bad Endorf/München und Sigi Ramstötter aus Teisendorf verbindet eine lange Freundschaft, seit die beliebte BR-Moderatorin als Kind zusammen mit ihren Geschwistern Sigis Singstunden besucht hat.

Der Weggefährte und Freund von Wastl Fanderl spielt nach wie vor mit seiner „Teisendorfer Tanzl- und Geigenmusi" und hält jeden dritten Donnerstag im Monat eine Singstunde in Grabenstätt. Traudi Siferlinger gibt immer wieder Kindersingstunden und Jodelkurse. Vor kurzem war Ramstötter zu Gast bei Siferlingers „Wirtshausmusikanten" im Bayerischen Fernsehen und ersann auf Initiative von Carmen E. Kühnl, der Vorsitzenden des „Vereins für Volkslied und Volksmusik e.V." die Idee zu diesem Offenen Singen in Regen.

In die Kunst des Löffelschlagens werden die Teilnehmer eines Seminars im Brauereigasthof Falter eingeführt. Instrumente/Löffel bitte selber mitbringen, wegen des großen Andrangs braucht Wirt Kai Weghofer am drumherum-Wochenende wirklich jeden Löffel für seine Gäste. – Foto: Lukaschik

Die Seminarorte

Das **Gasthaus Germania** ist am Samstag der Treffpunkt für die, die singen wollen, als „LiederTankstelle" fungiert das Germania. Und dabei können die Teilnehmer auch jodeln. „Jodel Dich frei – mit überlieferten Jodlern und Arien die Grenzen der Stimme testen" lautet der Titel eines Kurses, den Erich Sepp anbietet, am Samstag um 10 Uhr im Germania.

Weitere Seminarorte sind der **Kolpingsaal**, wo das Motto „TanzBar & SpielSachen" lautet, das **Marienheim**, in dem die Saiteninstrumente im Mittelpunkt stehen, das Nebenzimmer im **Brauereigasthof Falter** mit dem Motto „SpielSachen", in dem es unter anderem um die Kunst des Löffelschlagens (Samstag, 12 Uhr) geht. Im **Pfarrsaal** schließlich ist der ganze Körper gefordert, wo bei „TanzBar & SpielSachen" Volkstänze gelehrt und geübt werden. – bb

PICHLER GmbH
www.pichler-metall.de
Schlosserei Spenglerei
94209 Regen-Schweinhütt
Tel. 09921/ 2336
Wir wünschen allen Besuchern fröhliche und gesellige Stunden beim „drumherum" in Regen!

RAITHMEIER Elektro-Anlagen
94209 REGEN, Hinhart 21, Tel. 3884
Elektroinstallation eigener Kundendienst
Wir wünschen allen Besuchern beim „drumherum" fröhliche Stunden sowie der Veranstaltung einen guten Verlauf!

HAUS der Farben
Wand und Boden
Zwieseler Str. 43–45
Auf zum „drumherum 2012" nach Regen!
Wir wünschen allen Besuchern viel Spaß und gute Unterhaltung!
Parkett · Laminat · Kork · Vinyl · PVC-Beläge
Teppichböden · Teppiche · Brücken · Läufer
Tapeten-Shop · Sonnenschutz · Farben-Mixstation
Zwieseler Str. 43–45
94209 Regen
Tel. 09921 7698
FARBEN hirsch
TEBOMARKT Schaller & Aulinger

INDIVIDUAL OFFICE DESIGN
MiHATHO Büromöbel GmbH
Zierbach 15 • 94239 Zachenberg
Tel. (0 99 21) 94 14-0 • Fax (0 99 21) 94 14-44
info@mihatho.de • http://www.mihatho.de
Wir wünschen fröhliche Stunden beim „drumherum"!

FENSTER VON IHREM FACHMANN
Sie brauchen Fenster oder Türen?
Nutzen Sie unseren Komplettservice.

Max Kastner
Fachbetrieb für Fenster, Türen, Sonnenschutz und Innenausbau
Bachgasse 21 – 94209 REGEN
Tel. 09921/90250 · Fax 09921/90251

Glaszentrum Cham GmbH
Ihre Glaserei in Regen
– Spiegel nach Maß
– Küchenrückwände aus farbigen emailierten Sicherheitsglas
Cham
Badstr. 15
93413 Cham
Tel.: 09971/85570
Fax: 09971/855720
Regen
Krampersbachersteig 42
94209 Regen
Tel.: 09921/94570
Fax: 09921/945720
DORMA POS-Partner
info@glaszentrum-cham.de
www.glaszentrum-cham.de

GUNDERMANN MALERMEISTER
Bürgerholzstraße 4
94209 Regen
Tel. 09921/2002
Fax. 904926
Frühlingszeit — Fassadenzeit
– Malerarbeiten
– Innenraum-gestaltung
– Lasurtechniken
– Bodenbeläge
– Fassadengestaltung
– Vollwärmeschutz
– Gerüstbau

Pfeffer Helmut
SANITÄR HEIZUNG SOLAR
Böhmerwaldstr. 25 94209 REGEN
Tel. 09921/7945 o. 0160/94156056

Wir wünschen allen Besuchern fröhliche und gesellige Stunden beim „drumherum“ in Regen!

HACKL Schlosserei GmbH & Co.KG
Hofbauerstr. 9
94209 Regen
Tel. 09921/970030
Fax 09921/970329
• Stahlbau
• Konstruktionstechnik
• Metallbau
• Fenster/Türen
Schweißnachweis nach DIN 18800
Wir wünschen frohe, gesellige Stunden beim „drumherum“!

BRUNNER
Holzbau / Zimmerei
Meisterbetrieb
■ Dachstühle und Überdachungen
■ Wintergärten in Holz, Holz-Alu u. Kunststoff
■ Dachsanierungen / Renovierungen
■ Aufstockung und Dachausbau
■ Niedrigenergiehäuser
Straßfeld 8 · (Gewerbegebiet Metten 2) · 94209 Regen
Tel. 09921/971085 · Fax. 971087
www.brunner-holzbau.com
e-mail: rudi.brunner@bossmail.de
0171/4120997

Die Sonderausstellung kann sich hören lassen

Gewidmet ist sie dem Schöpfer der Bayerwald-Hymne

Der Kirchberger Ferdinand Neumaier steht im Mittelpunkt der Sonderausstellung, die im Niederbayerischen Landwirtschaftsmuseum zu sehen ist.

Ferdinand Neumaier war der Komponist der weithin bekannten Waldler-Messe und vieler Heimat-Lieder (z. B. Mia san vom Woid dahoam). In seiner Lebenszeit – von der späten Kaiserzeit bis zur frühen Bundesrepublik – durchlief das Singen eine steile Karriere. Gemeint ist das Singen als Kulturtechnik, die ganz allgemein gebraucht wird, in der Familie und der Schule, bei gesellschaftlichen Anlässen und in weiteren Lebensbereichen. Mit dieser Kulturtechnik des Singens ist in der bürgerlichen Gesellschaft ein großes Repertoire untrennbar verknüpft, nämlich jenes des Volkslieds.

Der 1890 in Kirchberg im Wald geborene Ferdinand Neumaier und sein Leben stehen im Mittelpunkt der Ausstellung . Die Sonderschau zeigt die wichtigsten Facetten des waldlerischen Liedgutes auf – anhand von Personen, Einrichtungen und Ortschaften des Bayerischen Waldes. Immer wieder flackert in der historischen Entwicklung das Ringen um das Singen auf: zwischen Kunst und Bildung, Dichtern und Komponisten, Erwachsenen und Kindern, Sängern und Hörern.

Die Ausstellung präsentiert die reiche Singtradition des Bayerischen Waldes zum Hören und Staunen, Lesen und Schauen, Singen und Erleben. Spannende Inszenierungen, Hör- und Videostationen und sehenswerte Objekte gewähren gerade auch Nicht-Musikern einen interessanten Blick in die Geschichte und Abläufe rund um die regionale Musikkultur.

Im Internet wird eine weitere Vertiefungsebene angeboten. Darüber hinaus werden an ausgewählten Orten des Bayerischen Waldes eine Unzahl an Informationen und Medien mit einer App zugänglich gemacht, so dass Besucher ausgewählte Musik-, Video- und Bild-Medien im App-Store auf ihre iPhones laden und in zeitgemäßer Weise nachvollziehen können. – pon

Die Ausstellung , die ab 21. Mai im Niederbayerischen Landwirtschaftsmuseum in Regen zu sehen sein wird, ist ein Projekt des Volksmusikvereins im Landkreis Regen e.V. Für die Konzeption zeichnen Dr. Josef Focht und Roland Pongratz verantwortlich. Infos: www.saengerwald-ausstellung.de, www.nlm-regen.de

Josef Weiß' drumherum

Das drumherum ist eine hervorragende Werbung für unsere Stadt. Die Veranstaltung lockt Besucher aus nah und fern an. Es herrscht eine gesellige und familiäre Stimmung an vielen Ecken unserer Stadt.

Josef Weiß

Ich verweile beim drumherum dort, wo Musik nach meinem Geschmack gespielt wird. Höhepunkte waren und werden sicherlich auch dieses Jahr die feierliche Gestaltung der Gottesdienste durch die Musikgruppen sein.“

Josef Weiß ist 3. Bürgermeister der Stadt Regen und deswegen auch „dienstlich“ beim drumherum unterwegs.

Ja wo laufen sie denn, die Kinder? Am besten in die Kurpark-Erweiterung, da ist für sie großes Programm. – F.: Lukaschik

Kinderprogramm ist in Sicht

Kurpark-Erweiterung: Platz für Kinder

Einen neuen Platz hat das Kinderprogramm in diesem Jahr beim drumherum gefunden: Von der Kurpark-Insel ist es in die Kurpark-Erweiterung in die Nachbarschaft des Zirkuszelts gewandert. „Der Platz ist besser, es ist mehr Platz als auf der Insel“, sagt Roland Pongratz zum Kinderbereich, in dem Kreativität groß geschrieben wird. Studentinnen der Fachakademie für Sozialpädagogik in Zwiesel haben mit ihrer Lehrerin Sonja Petersamer ein umfangreiches Kinderprogramm erdacht. In der Spielstadt können sich Deandln und Buam ab etwa fünf Jahren Samstag, Sonntag und Montag jeweils von 12 bis 17.30 Uhr unter Aufsicht vergnügen. Selbstverständlich sind auch die Eltern herzlich eingeladen mitzumachen. Beim Steine bemalen, Papierbälle basteln, Karten herstellen, Stempeldruck, Papier schöpfen, Buttons gestalten, Lebkuchen bemalen, Schminken . . .

Oder aktiv werden beim Seilspringen, Dosen-Stelzen-Lauf, Sackhüpfen, Büchsenwerfen, beim Ringwurfspiel, bei der Schatzsuche oder beim Schussern.

Kinderschutzbund und KJR sind dabei

Der Kinderschutzbund Regen-Viechtach lädt zum Instrumente basteln ein, der Kreisjugendring sucht mutige Kraxler, die seinen sechs Meter hohen Kletterturm erklimmen wollen. – bb

Gaudi unterm Fallschirm, auch die wird es beim Kinderprogramm in der Kurpark-Erweiterung geben. – F.: Eikhorst

Hier spielt die
Musik!
Tickets
für die meisten Veranstaltungen
in den Regionen und
deutschlandweit
gibt es bei uns!
Tickethotline
(0 99 21) 88 27-0
Viechtacher Ba
Der Bayerwald-Bote
ZEITUNG FÜR DEN LANDKREIS REGEN
www.pnp.de
Mehr als nur Zeitung.

Ausklang

Es ist so ein Gefühl wie am Beginn einer langen Reise. Man sitzt im Zug, der dahinkriecht, und dann kriecht auch das Gefühl in einem hoch: Hat man nicht irgendwas vergessen? Fehlt nicht was Wichtiges? Vielleicht so etwas wie ein Reisepass. Oder die Kreditkarte. Das Gefühl ähnelt dem, das man hat, wenn man in der Stadt unterwegs ist und dauernd nachgrübeln muss, ob die Herdplatte/das Bügeleisen jetzt wirklich ausgeschaltet ist – oder ob die glühende Herdplatte/das glühende Bügeleisen gerade im Begriff ist, einen mittleren Großbrand auszulösen. Kein gutes Gefühl.

Genau dieses Gefühl hat sich in den vergangenen Tagen herangeschlichen, als wir wieder aufs drumherum hingefiebert und hingearbeitet haben. Irgendwas fehlt, aber wir kommen nicht drauf, was es ist – und in diesem Fall ist es ganz bestimmt nicht der Reisepass; die Kreditkarte auch nicht – die fehlt höchstens den Organisatoren. Irgendwas haben wir nicht gemacht, irgendwas haben wir nicht erledigt, irgendwas ist anders als sonst.

Was fehlt? Die Musiker kommen wieder zahlreich (haha, zahlreich! In Massen!). Die Bühnen stehen; und sie stehen sogar an neuen Plätzen – hoch über Regen, im Pfarrergartl – und am Stadtplatz auf der anderen Seite. Die Verpflegung ist gebunkert, die Seminar-Lehrer sind gebucht und die Karten für die (ganz wenigen Nicht-umsonst-Konzerte) weitestgehend verkauft.

Kopf zermartert, den Entwurf für die Beilage nochmal durchgeblättert, da blitzt der Gedanke auf und wir wissen plötzlich, was es bei diesem drumherum nicht gibt, was es sonst immer gegeben hat: Grußworte! Die sind ähnlich schlimm wie zur falschen Zeit glühende Herdplatten und vergessene Reisepässe. Dieser Verlust ist zu verschmerzen. Als kleinen Ersatz hier ein wirklich kurzes Grußwort: Willkommen beim drumherum, viel Spaß, wir sehen uns.

Michael Lukaschik

Die Lerchenauer Tanzlmusi aus München spielte vor zwei Jahren vor der Bärwurzhütt'n auf, und zwar zünftig. – F.: Lukaschik

ZÜNFTIGES TRACHTENFEST
TRACHTENBUMMEL MIT LANGER EINKAUFSNACHT UND LIVE MUSIK

DONNERSTAG, 24.05.2012
bis 20.00 Uhr geöffnet
Volksmusik Live (17 - 20 Uhr)
"Tom & Basti"

FREITAG, 25.05.2012
bis 23.00 Uhr geöffnet
Volksmusik Live (ab 16 Uhr)
"Zwieseler Stammtischmusi"
"De drei vo da Ries"
"Zithersolist Thomas Achatz"
"Toni Pöchtrager und sein Musikradel"
"Der Drehorgelmann Alois Pabst"
Schuhplattler (18 und 21 Uhr)
"Klousterer Buam"
Fassbier und bayerische Brotzeit
gratis (ab 18 Uhr)

Samstag, 26.05.2012
bis 18.00 Uhr geöffnet
Trachtenmarkt (Vorführung des Handwerks und Verkauf)
Volksmusik Live (9.30 - 16 Uhr)
"Stoiber Buam"
"4 im Weggla"

Erleben Sie ein 3-tägiges Trachten-Spektakel mit Live Musik!

24.-26. Mai

20 % ...auf alles*

* ausgenommen: reduzierte und preisgebundene Ware, Zeitschriften
Gültig: vom 24.05 - 26.05.2012

Zwieseler Straße 23 · 94209 Regen
Tel.: +49(0) 99 21/94 24-0
www.kaufhaus-bauer.de

BAUER
DAS KAUFHAUS IM EINKAUFSPARK REGEN